

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 266.

Montag den 23. September

1861.

Bekanntmachung.

Von Montag den 23. d. M. an befindet sich das Geschäftslocal des Königl. HandelsgERICHTES in der dritten Etage des Gerichtshauses, Eingang I., und namentlich die Registratur im Zimmer Nr. 81.
Leipzig, den 21. Sept. 1861. Das Directorium des K. Bezirksgerichtes.
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Die in der Alten Waage neu hergestellten beiden Gewölbe im Erdgeschoß rechts der Hausflur in der Katharinenstraße nebst dazu gehörigen Räumen in dem Halbgeschoß nach dem Hofe heraus, entweder einzeln oder zusammen, und die zwei großen, aus je 3 Plätzen bestehenden Geschäftslocale in der I. Etage sollen von Weihnachten dieses Jahres ab, nach Befinden auch schon früher, auf 3 oder 6 Jahre an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige werden aufgefördert,

Donnerstag den 3. October dieses Jahres Vormittags 10 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu thun, worauf sie weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen haben.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie die nähere Beschreibung der zu vermietenden Localitäten und der Grundriß können schon vor dem Termine auf dem Rathsbauamte, Rathhaus 2. Etage, eingesehen werden.
Leipzig den 10. September 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. September 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Nach Eröffnung der Debatte über diese Fragen wegen des Damm- und Brückengeldes beantragte Herr Städtv. Hansen, der Minderheit im Ausschusse angehörig, in Betracht, daß zur Zeit neue Verkehrswege nicht eröffnet worden, die Zeit deren künftiger Eröffnung aber noch nicht feststehe:

Zu der Forterhebung des Damm- und Brückengeldes auf vorläufig drei Jahre Zustimmung zu geben.

Der Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Ersatzmann Siegmund hielt es nicht für rathlich, die Erhebung der Steuer dem Fiscus zu übertragen; die Stadt müsse sich, und wäre es auch mit Opfern, ihre Selbstbestimmung und Verwaltung in den eigenen Händen zu erhalten suchen. Allerdings würde es sehr schwer fallen, den ganzen Ertrag der Abgabe durch directe Auflagen aufzubringen; der ärmere Bürger werde dadurch hart belastet werden. Man möge sich daher vor der Hand mit einer angemessenen Aenderung des Tarifs begnügen.

Herr Dr. Heyner erinnerte daran, daß seit Sachsen unter die constitutionellen Staaten getreten, sich auch das Verlangen nach Aufhebung indirecter Zölle kundgegeben habe. Er bekannte sich zwar als principielle Gegner der Abgabe, vermochte sich indes dem praktischen Gesichtspuncte nicht zu verschließen, daß man die Abgabe, wenn man sie einmal erhalten wolle, möglichst billig zu erheben suche. Auch er wünsche jede Belastung der Bürger zu vermeiden und stelle daher, im Anschlusse an Herrn Hansen's Antrag zu letzterem folgendes Amendement:

Zur Erhebung des Damm- und Brückengeldes noch auf drei Jahre zuzustimmen unter der Bedingung, daß die Stadtplanen mit Anfang nächsten Jahres fallen, die Thore selbst vollständig geöffnet und aus dem inzwischenlichen Fortbestehen jener Abgaben nicht ein Grund gegen Anlegung neuer Straßen, wo diese für nöthig oder nützlich erachtet werden, entnommen, und daß alle neuen Ausgänge und äußeren Verbindungsstraßen der Stadt mit Errichtung von Thoren und Hebestellen verschont werden.

Im Uebrigen fragte er, ob auch das Dampffuhrwerk, dessen man sich jetzt, besonders in Folge der wachsenden Zuckerfabrikation mehr als sonst bediene, dem Tarif unterliege?

Solches Fuhrwerk erachtete der Herr Referent durch den Tarif nicht für getroffen, weshalb Herr Dr. Heyner im Interesse der Stadtcasse Beachtung des erwähnten Umstandes empfahl.

Herr Kohner — der Minderheit im Ausschusse angehörig — fand in den Verhältnissen weder einen Grund für Ausgabe einer fast 20,000 Thaler betragenden, noch dazu im Steigen begriffenen Einnahmequelle, noch für Deckung des Ausfalls durch directe Anlagen. Er wies auf die beträchtlichen Ausgaben hin, welche die Stadt alljährlich für Chaussees und Fahrwege zu machen habe. Auch dieser Aufwand sei im Steigen begriffen und gewiß sei es billig, wenn die Stadt von Denen, welche die Straßen hervorragend in ihrem Interesse benutzen und abnutzen, eine Entschädigung verlange. Das gänzliche Freigeben der Benutzung solcher Anlagen führe zu den weitgehendsten Consequenzen, welche in der Nationalökonomie keine Rechtfertigung mehr fänden; man könne schließlich mit gleichem Rechte freien Schulunterricht, freies Gae, schließlich sogar freien Eintritt in das städtische Theater und dergl. in Anspruch nehmen. Wo man Chaussees und Brücken bauen und erhalten müsse, sei eine Abgabe für Benutzung derselben weniger als schädliche indirecte Steuer, wohl aber als billige Entschädigung für deren Gebrauch anzusehen. Willkommener sei eine solche Entschädigung jedenfalls als die sehr unbeliebten Steuerzuschläge. Die Sorge für die Gestaltung nach Eröffnung neuer Zugänge möge man der Zukunft überlassen; um ihrerwillen jetzt schon die Abgabe fallen zu lassen, scheine ihm der Handlungsweise desjenigen zu ähneln, welcher, weil es regnen könne, sich lieber sogleich im Voraus ein Faß Wasser über den Kopf gieße. Vor Allem aber möge man die großen Ausgaben im Auge behalten, welche die nächste Zeit in Anspruch nehme, Schleusenbau, Wasserregulirung, neue Wasserleitung u. s. w. Die Plänke könne fallen trotz des Dammgeldes, sie sei nur des Marktrechts wegen erbaut worden. So lange sich aber Niemand über das Dammgeld beklage — und Niemand thut das — solle man dasselbe beibehalten. Das schlesse nicht aus, andere Einnahmequellen flüssiger zu machen. Jetzt aber eine so beträchtliche Intrade fallen zu lassen und den Schultern der steuerzahlenden Bürgerschaft aufzubürden, dafür wolle er seinerseits die Verantwortung nicht übernehmen.

Herr Adv. Helfer entgegnete: Solche Gründe habe man für den Eibzoll geltend gemacht. Der Behauptung, daß eine Abgabe, wie das Dammgeld, den Grundsätzen der Nationalökonomie entspreche, trete einer der größten Nationalökonomien, Rau, ent-

schieden entgegen. Die Bevölkerung werde schließlich doch die Abgabe selbst übertragen müssen, da auch die Einbringer von Waaren zu rechnen verständen. Der Sprecher wies dabei auf mehrere Beispiele hin. Das Brücken- und Dammgeld sei eine Wiederbelebung des Marktrechts, eine Einnahme, deren Ertrag sich durch die Erhebung durch städtische Beamte sehr vermindern werde. Auch sei der Verlust wohl in Gegenrechnung zu bringen, den die Gemeinde dadurch erleide, daß sie einzig wegen dieser Abgabe ihre Thorchäuser nicht besser verwerten könne.

Der Antrag des Herrn Dr. Heyner — insoweit er nicht bereits im Hansenschen Antrage begriffen ist, wurde darauf unterstützt.

Ein eventueller Antrag des Herrn Adv. Helfer: die Frist im Hansenschen Antrag auf 2 Jahre herabzusetzen, ward nicht ausreichend unterstützt. Dagegen fand ein anderer Antrag desselben, daß die Abgabe beibehalten werde, den Tarif zu revidiren, zahlreiche Unterstützung.

Herr Dr. Heyner entgegnete Herrn Kohner, daß solche Abgaben, wie die fragliche, fast nirgend anderwärts mehr erhoben, und wo sie noch beständen, wie z. B. in Dresden, nur mit Unwillen bezahlt würden. Warum habe Herr Kohner denn nicht auch für Beibehaltung des Marktrechts u. s. w. gestimmt? Seine jetzigen Gründe sprächen auch dafür. Der Verkehr leide unter solchen Abgaben bedeutend, manche notwendige Bedürfnisse würden dadurch vertheuert. Er empfehle daher seinen und den Hansenschen Antrag zur Annahme, damit auch die Stadtplanken endlich fielen.

Herr Eichorius wies auf den Tarif selbst hin zur Entgegnung auf die Behauptungen, daß durch das Dammgeld notwendige Lebensbedürfnisse vertheuert wurden. Nach den Ergebnissen unserer Stadtcassen-Abschlüsse wäre es am Ende kein Opfer, wenn man die Abgabe fallen ließe. Allein mit nächstem Jahre werde das Marktrecht aufhören, viele Bauten, Pflasterungen, die Wasserleitung, die Ausloofung der neuen Anleihe und beträchtliche andere Ausgaben ständen bevor. Unter solchen Verhältnissen, bei solchen Anforderungen lasse man keine Einnahmequelle von 19000 Thlr. Ertrag fallen, und umsoweniger als sie nicht wie das Marktrecht durch ihre Erhebung belästige.

Herr Ditto Wigand erklärte sich gegen den Hansen-Heynerschen Antrag wegen der Kürze der gestellten Frist, für sofortiges Fallenlassen der ganzen Abgabe, für völlig freien Verkehr im Sinne unserer fortgeschrittenen Zeit.

Herr Kohner bezeichnete die Bemerkungen des Herrn Adv. Helfer als auf mißverständlicher Auffassung beruhend und hielt demselben die Aussprüche eines andern berühmten Nationalökonom, des Herrn Hofrath Roscher, entgegen, welcher es bedenklich finde, irgend ein größeres Staats- oder Gemeinwesen bloß auf die Einnahme directer Steuern zu basiren.

Marktrecht und Dammgeld seien ganz verschiedene Steuerobjecte. Ersteres bedinge die breiteren Mauern unserer Stadt, ihr Fallen die Vergrößerung und Ausdehnung der letzteren und die Werthverhöhung der Räume in der Stadtumgebung; das Dammgeld aber wäre eine Leistung für Gegenleistung. Einen vorhandenen realen Werth aber ohne Ersatz aufzugeben, das sei nicht nationalökonomische, sondern einfach schlechte Wirthschaft.

Herr Hansen empfahl wiederholt seinen Antrag, durch den man Zeit gewinne, sich darüber ein Bild zu machen, wie sich die Verhältnisse später gestalten würden. Zu erwägen sei übrigens, daß nicht alle neu anzulegenden Straßen in fiscalische Chaussees einmünden und sonach dammgeldpflichtig werden würden. Er sei nur für Fallenlassen der Planken, im Uebrigen aber gegen den Heynerschen Zusatzantrag.

Herr Willisch sprach sich für Beibehaltung des Dammgeldes und für den Abschluß des Vertrags mit dem Staatsfiscus aus. Letzterer sei finanziell von Vortheil, ohne der Autonomie der Stadt zu schaden. Gerathen werde es sein, noch zu beantragen, daß die Abgabe nur beim Einpassiren — nicht aber beim Auspassiren erhoben werden.

Der Herr Referent bemerkte darauf, daß dies nach der Mittheilung des Rathes geschehen solle.

Nachdem Herr Dr. Heyner — mit Genehmigung der Versammlung — seinen Antrag nochmals motivirt, Herr Advocat Helfer aber den Bemerkungen des Herrn Kohner entgegengetreten, auch sonst bei seinen Behauptungen stehen geblieben war — mahnte Herr Leppoc die Abgabe zu erhalten im Interesse der Steuerzahlenden, und zwar umso mehr, als dieselbe durchaus kein Boll sei. Im Uebrigen trug er auf namentliche Abstimmung an.

Herr Kohner wies darauf hin, daß auch die neuen Straßen mit Dammgeld zu belegen seien, weil die Abgabe sonst leicht illusorisch gemacht werden würde.

Die Berechtigung dazu bestritt Herr Dr. Heyner in Vertheidigung seines Antrags.

Der Herr Referent wies im Schlusssatz auf das Gutachten selbst hin. Er erkannte die Wichtigkeit der Frage an. Die Steuer lasse sich aber nicht aufrecht erhalten für die Zukunft. Der Einnahme müsse man den Regieraufwand, die Pensionen der Beamten

entzagen und manches Andere. Seit Jahren habe man auf Deffnung der Stadt hingearbeitet, das Marktrecht, die Leichcasse, fallen lassen um eines Principis willen. Die Consequenzen desselben müsse man anerkennen. Nach Beseitigung der Planken lasse sich die Erhebung des Damm- und Brückengeldes nicht mehr durchführen. Befehle man die sämmtlichen neueröffneten Wege mit Thoren, so erreiche man das Gegentheil von dem, was man wünsche. Zudem sei zweifelhaft, ob die Regierung dazu die Genehmigung ertheilen werde. Errichte man aber auf den neuen Wegen keine Thorchäuser, so trete das Mißverhältniß zu Tage, daß an einem Orte Dammgeld gezahlt werde, an dem andern nicht. Wolle man aber auf den neuen Straßen kein Fuhrwerk passiren lassen, wozu lege man sie an?

Er wies übrigens nochmals auf die angeregten finanziellen Bedenken hin und erinnerte an den Gewinn, den die der Stadt zur freien Benutzung zurückgegebenen Thorchäuser bringen würden.

Der Antrag der Ausschusmehrheit auf gänzliche Aufhebung des Damm- und Brückengeldes wurde darauf mit 30 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Infolge dessen zog Herr Leppoc seinen Antrag auf namentliche Abstimmung über den Hansen-Heynerschen Antrag zurück.

Den Hansenschen Antrag nahm die Versammlung gegen 16 Stimmen, den Heynerschen Antrag von den Worten: „daß die Thore — verschont werden“ einstimmig an.

Die Beseitigung der Stadtplanken wurde einstimmig als wünschenswerth anerkannt, ein Antrag darauf mit großer Mehrheit abgelehnt, dagegen die Bedingung, deren Beseitigung, einstimmig angenommen.

Der Helfer'sche Antrag auf Revision des Tarifs fand ebenfalls einstimmige Annahme.

Weitere Fragen waren:

- 1) ob die Erhebung dem Fiscus nach Vorschlag des Rathes übertragen werden solle und ob, die Annahme des Vertrags vorausgesetzt,
- 2) eine halbjährige Kündigungsfrist des Vertrags betreffs der Thorchäuser zu bedingen sei.

Dabei waren die Aenderungen vorbehalten, welche der Vertrag in Folge der gestellten Bedingungen, namentlich bezüglich der durch die Planken bedingten Lantienensätze erfahren muß.

Mit diesem Vorbehalte wurde die Frage sub 1 mit überwiegender Stimmenmehrheit, die Frage sub 2 einstimmig bejaht.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 22. September. Ein gestern Abend wegen verübten Betruges in der Gasanstalt verhafteter Handarbeiter aus Döllitz sprang, als er durch den ihn arretirenden Diener über die Brücke am Gerberthore geführt wurde, über die Brüstung der Brücke in die Parthe und konnte erst nach längerem Bemühen mehrerer hinzugekommener Leute lebend aus dem Wasser gezogen werden. Er wurde in das Georgenhaus gebracht.

Heute Mittag wurde im wilden Rosenthale der Leichnam eines bis jetzt unbekanntes Erhängten aufgefunden. Der Leichnam konnte wohl ein Vierteljahr gehängt haben; der Kopf war fast nur ein nackter Schädel.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Abgs. 3 u. 50 R. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Bittenberg) und Abds. 8 u. 30 R. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 R. und Nachs. 11 u. 15 R.
- B. Nach Berlin: Abf. Abgs. 3 u. 50 R. [Eilzug], Abgs. 8 u. 45 R. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 R. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 R., Nachm. 4 u. 45 R. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 R. und Nachs. 11 u. 15 R. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Abgs. 5 u. 45 R. und Nachm. 2 u. 30 R. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Abgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachs. 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- C. Nach Meissen: Abf. Abgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 R. und Abds. 6 Uhr 30 R. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 R. und Abds. 9 u. 45 R.
- D. Nach Dresden: Abf. Abgs. 5 u. 45 R., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Nachs. 10 u. [Eilzug]. Anf. Abgs. 6 u. 45 R., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 R. u. Abds. 9 u. 45 R.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Abf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 u.

Abf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Abf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
 B. Nach Gera, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Abf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 u. 8 M. [Gilzug].

Abf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Abf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Abf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Abf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadt-Theater.

Zum sechsten Male:

Der Goldbauer.

Original-Schauspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| Willibald, Baron von Helltron, Landrichter | Herr G. Kühn. |
| Wolfgang Kirchheimer, Salinen-Inspector zu Hallein | Herr Witt. |
| Ruppert, genannt der Goldbauer | Herr Stürmer. |
| Broni, seine Tochter | Frau. Remosani. |
| Madai Lindnerin, Witwe, seine Schwester | Frau. Huber. |
| Mra Leuthalerin, sein Schwesterkind, eine Waise | Frau. Heller. |
| Dalli, Wirthschafterin, im Goldhof | Frau Gide. |
| Marcus, Knecht | Herr Lüd. |
| Bacharias, der Hacken-Bräu | Herr Wachmann. |
| Kaver, der Hofschmidt | Herr Saalbach. |
| Gajetan, aus der Ramsau | Herr Treptau. |
| Bastian, aus der Ramsau | Herr Schmidt. |
| Anton Kellmaier, genannt der Falken-Toni, Gensjäger, Verchtesgadener | Herr Hanisch. |
| Rilian Brauner, ein Bauer, | Herr Bischoff. |
| Bauern. Mädchen. | |

Zeit der Handlung: 1812.

Ort: Die Ramsau im bayerischen Gebirg. Zwischen dem 2. u. 3. Act liegt ein Zeitraum von drei Monaten.

Preise der Plätze;

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Prosenciums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterres-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsig 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gew. Bild.-Berein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Kosmähler.
- C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Atelier für Photographie und Panothypie von T. A. Naumann, Windmühlensstraße 48. Viskitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.
- Photographisches Atelier von H. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Visitenkarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
- F. A. Ruge, Dachdeckermeister, Weststraße 55, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen, resp. Umdeckungen und Neubauten bei billiger und reeller Bedienung.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von dem vormaligen hiesigen Königl. Kreisamte am 28. März 1853 unter Nr. 1165 ausgefertigte Befindzeugnißbuch der ledigen

Auguste Amalie Weiske aus Burghausen

verloren gegangen.

Wie fordern zur sofortigen Ablieferung des Buches an uns, vorkommenden Falles, hierdurch auf und warnen vor etwaigem Mißbrauche.

Leipzig, den 21. September 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Auction.

Mittwoch den 2. October d. J.

Vormittags 9 Uhr

soll eine Anzahl werthvoller Gegenstände, bestehend in **Novoco: Krebles, Uhren und Silberzeug** etc., im Place de repos hier, an der Pleiße Nr. 3a parterre durch mich notariell versteigert werden.

Der Katalog kann auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 41 2 Treppen, von heute an eingesehen, die Gegenstände selbst aber am 1. October d. J. früh von 10 bis 12 Uhr im Auctionslocale beim Hausmann Weygandt besichtigt werden.

Leipzig, den 23. September 1861.

Dr. Emil Wendler,
 Königl. Notar.

Die 9. Auflage von:

Beweis, daß die Frauenzimmer keine Menschen sind.

Von **Justus Wallfisch,**

ist erschienen und für 5 Ngr. allein zu haben in der Buchhandlung Neumarkt 9.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pega, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Loose 5. Classe

60. Lotterie in 1/3, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt

Franz Ohme,
 Universitätsstraße 7.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung nebst Unterrichtslocal befindet sich von heute an

Burgstraße Nr. 7.

Leipzig, den 22. September 1861.

Eduard Lange, Kalligraph,
 bisher Georgenstraße Nr. 23.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedrich Erler in Leipzig.

Während der Messe Brühl Nr. 68.

Firma-Schreiberei

von W. Liebsch Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage billigt.

Aug. Friedr. Müller
 aus Mühlhausen in Thüringen.

Lager von

Lamas, Lady-Coatings etc.

Grosser Blumenberg, Hof Abtheilung Nr. 7.

Nachdem die mit Ablauf des 5. Geschäftsjahres ausgeschriebenen Mitglieder des Ausschusses des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins, die Herren Adv. Klein, Buchhändler Leiner und Kaufmann F. W. Sturm, so wie der Stellvertreter Herr Adv. Prasse, insgesamt theils in der am 5. September d. J. abgehaltenen General-Versammlung, theils durch den Ausschuss wieder gewählt worden sind, Letzterer auch den bisherigen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter aufs Neue für das begonnene 6. Geschäftsjahr erwählt hat, so wird solches, und daß der gedachte Ausschuss auch ferner aus

dem Unterzeichneten als Vorsitzenden,
 Herrn Adv. Klein, als dessen Stellvertreter,
 = Kaufmann Rob. Kästner,
 = Baudirector Prof. Gontehrück,
 = Klempnermeister Louthier,
 = Buchhändler B. Schliche,
 = Buchhändler Oscar Leiner,
 = Kaufmann F. W. Sturm,
 = Kaufmann Ed. Flemming in Altenburg als wirklichen Mitgliedern und
 = Adv. Dilitzsch in Altenburg,
 = Obereinl. Netto in Schneeberg und
 = Adv. Prasse in Leipzig als Stellvertretern

sämmtlich in Leipzig und

besteht, hierdurch zur Kenntniß der Actionaire des Vereins gebracht.
 Leipzig, den 20. September 1861.

Der Ausschuss des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
 Adv. Jul. Trolitzsch, d. J. Vorsitzender.

Der Musikverein „Euterpe“

veranstaltet in diesem Winter elf Concerte im Hauptsale der Buchhändlerbörse — acht mit großem Orchester und drei für Kammermusik — und erlaubt sich hierdurch zum Abonnement ergebenst einzuladen.

Die Aufführungen finden unter der bewährten Leitung des Herrn Musikdirector G. von Bronsart statt, und die vorzüglichsten künstlerischen Kräfte haben uns außerdem, wie in der vorjährigen Saison, ihre Mitwirkung bereits zugesagt oder in Aussicht gestellt.

Bei der Anordnung der Programme wird unser Bestreben darauf gerichtet sein, neben dem bewährten Alten auch den hervorragendsten Erscheinungen der neuesten Zeit Berücksichtigung angedeihen zu lassen.

Der Preis eines einfachen Billets zu sämmtlichen elf Concerten beträgt 4 Thlr., der eines Ehrensitzes 5 Thlr.

Die Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister (Grimma'sche Straße Nr. 9) und C. F. Rabat (Neumarkt Nr. 16) nehmen Zeichnungen auf das Abonnement an.

Die Concerte finden Dienstags Abends 7 Uhr statt, werden sich so weit möglich gleichmäßig auf die Wintermonate vertheilen und sollen in der zweiten Hälfte des October ihren Anfang nehmen.
 Leipzig, im September 1861.

Der Vorstand des Musikvereins „Euterpe“.

Einladung zur Subscription.

Im Verlage der Unterzeichneten erscheinen so eben:

Karl von Holtei's Erzählende Schriften.

Gesamt-Volksausgabe. Miniatur-Format.

In 33 Bänden oder 65 wöchentlichen Lieferungen à 4 Sgr.

Die Lieferungen werden im Durchschnitt mindestens 8 Bogen umfassen, jedoch wird der Eintheilung in Bänden entsprechend die Vertheilung nicht gleichmäßig stattfinden können.

Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an, in Leipzig besonders

C. F. Schmidt (Universitätsstrasse).

Wer kennt ihn nicht, den liebenswürdigen Dichter der „Bagabunden“, des „Christian Lammsfell“ u. c., wer hat noch nicht aus voller Brust sein „Schier dreißig Jahre“ und „Denk Du daran, mein tapferer Ragienka“ gesungen? Holtei ist kein Treibhausgewächs, keine Zierpflanze, deren Geistesblüthen nur für den Nippisch der Salons passen; er ist eine gesunde, kräftige Poetennatur, und darum haben seine Werke Freunde in allen Schichten der Gesellschaft gefunden. — Seine Schriften gehören zur unterhaltendsten, gesundesten Lectüre. Sie geben, was er gesehen, erlebt, gedacht, gefühlt, in novellistischer Umarbeitung wieder. Das Gedichtete darin ist wie schöne Wahrheit; die nackte Wahrheit ist wie eine Naturblüthe der Poesie. Ein Dichter, der in den weitesten Kreisen der Art Theilnahme erweckt, ist wie ein Hausfreund: man will nicht bloß von ihm hören, man will ihn stets in der Nähe haben, man will ihn nicht bloß lesen, sondern auch besitzen. — Die unterzeichnete Verlags-handlung glaubt also den Wünschen vieler entgegenzukommen, wenn sie eine **Gesamt-Ausgabe der erzählenden Schriften Karl von Holtei's** in handlichem Format mit leserlichen scharfen Lettern sauber gedruckt und zu einem billigen Preise in Lieferungen veranstaltet und so die Anschaffung, zur Vervollständigung jeder **Hausbibliothek von Classikern und gern gelesenen Autoren**, erleichtert. Diese Sammlung wird zunächst neu durchgesehen bringen:

1. **Criminal-Geschichten.** 6 Bde. in 12 Lief.
2. **Noblesse oblige.** 3 Bde. in 6 Lief.
3. **Die Bagabunden.** 3 Bde. in 6 Lief.
4. **Christian Lammsfell.** 5 Bde. in 9 Lief.

5. **Ein Schneider.** 3 Bde. in 6 Lief.
6. **Die Gelskrefser.** 3 Bde. in 6 Lief.
7. **Kleine Erzählungen.** 4 Bde. in 8 Lief.
8. **Drizig Jahre.** 6 Bde. in 12 Lief.

Später werden auch die noch neu erscheinenden Romane des Autors dieser Sammlung einverleibt werden. — Niemand ist durch die Subscription zur Abnahme des Ganzen verpflichtet — dagegen kann ein späterer Eintritt nur für diejenigen stattfinden, welche die bereits erschienenen Lieferungen übernehmen. — Allen Freunden Holtei's sei diese elegante und billige Volksausgabe bestens empfohlen, und sind wir gern bereit, Denjenigen, welche sich der Mühe des Subscribentensammelns unterziehen wollen, auf 12 Exemplare ein Freieremplar zu gewähren. — Die erste und zweite Lieferung ist bereits erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Verlags-handlung Eduard Trewendt
 in Breslau.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr. und wird die Zeitung den Abonnenten dafür, ohne weitere Vergütung, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht.

Inserate und Ankündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.

Leipzig, im September 1861.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 38: Dem Sämann gleich' ich. Gedicht von Felix Dahn. — Der alte Grenadier. Ein Bild aus der französischen Restauration. Von G. Klette. — Die Auswanderer. Erinnerung aus dem Seemannsleben von E. S. (Schluß). — Sonntags-Plauderei. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musikalien von C. F. Kahnt, Neumarkt 16

in Leipzig.

empfehlte sich zum Verkauf und Verleihen von Musikalien bei billigster Preisstellung dem p. T. Publicum angelegentlichst. Zugleich sei bemerkt, dass die Leihanstalt wiederum mit vielen neuen Werken bereichert wurde. Ein ausführlicher Plan gratis.

Mit Kaufloosen 5. Classe 60. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 30. September a. C., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose zur 5. Classe,

Ziehung vom 30. September bis 15. October, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Montag den 30. d. M. beginnt die Hauptziehung (5. Classe) 60. R. S. Landes-Lotterie. Kaufloose dazu in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

N. S. In 2.-4. Classe erhielt meine Collection

8000 Thlr., 2mal 2000 Thlr. und 2mal 1000 Thlr.

D. O.

Meß-Local-Veränderung.

Wilhelm Vogel aus Chemnitz,

Fabrik von Möbel- und Gardinen-Stoffen und Tischdecken,

verlegte sein Meß-Local, seither Reichsstrasse Nr. 10 im Gewölbe, nach

Reichsstrasse Nr. 13, 1. Etage

(neben den Herren E. Baudouin & Co. aus Berlin).

Local-Veränderung.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt Petersstraße 38, 1. Etage.

Zugleich empfehlen wir zur bevorstehenden Messe unser vollständig assortirtes Lager von

Seide, Sanfzwirn, Zephyr- und Castor-Wolle

zu billigen Preisen.

Herold & Wilhelm.

Heute verlegte ich den Détail-Verkauf meines

Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäfts

aus dem Hoflocal von Hohmanns Hof in das neuhergerichtete Gewölbe nach der Petersstraße heraus, was ich meinen werthen Kunden mit der Bitte um fernere gütige Zuwendung hiermit ergebenst anzeige.

Leipzig, den 21. September 1861.

Ernst Wagner.

Echtes Cölnisches Wasser.

Ich beehre mich hiermit allen Besuchern der Leipziger Messe anzuzeigen, welche beabsichtigen, das wirklich echte Cölnische Wasser zu kaufen, daß ich in diesem Jahre zum ersten Male die hiesige Messe mit meinem weit berühmten Fabrikat, welches von den Jurys der Industrie-Ausstellungen aller Völker, in London 1851 und New-York 1853, mit Medaillen gekrönt worden ist, persönlich besuche.

Jeden, der mich mit seinem Besuche beehren sollte, werde ich von der Echtheit meiner Firma durch Beglaubigung des Königl. Preussischen Regierungspräsidenten und des Oberbürgermeisteramts in Cöln überzeugen.

Mein Lager befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 83.

Johann Maria Farina,

Jülichspatz Nr. 4 aus Cöln am Rhein,

ältester Destillateur und patentirter Lieferant mehrerer Kaiserlicher und Königlicher Höfe.

Gebhard & Metzner,

Lager französischer Châles und Nouveautés,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heger's aromatische Schwefel-Seife,

anerkannt das wirksamste kosmetische Waschmittel gegen unreine, trockene und spröde Haut, Sommersprossen und besonders gegen Flechten etc., mit besonderem Nutzen aber auch gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen zu gebrauchen. Die Heger'sche Schwefelseife ersetzt nicht allein vollständig alle theuren sogen. Schönheitsmittel, sondern übertrifft dieselben sogar meist in Bezug auf Unschädlichkeit und Wirkung und zeichnet sich außerdem durch den billigen Preis von 5 R für 1 Packet (2 Stück enthaltend) vor ähnlichen Producten vortheilhaft aus.

In Leipzig allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Zeugnisse.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen Finnen, Sigblattern oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung u. Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer.

(L. S.)

Dr. Alberti,

Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewis in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer.

(L. S.)

gez. Dr. Hiersfemenzel.

Carl Geck

aus **Altena** in Westphalen,

Fabrik von

Horn-, Oxyd- und Metallknöpfen etc.

(alle Sorten Modelknöpfe)

so wie

Näh-, Strick-, Saarnadeln,

Haken u. Augen, Eisendraht, Stifte etc.

Musterlager Nicolaisstraße 7, Stadt Hamburg.

Besten Orange Schellack

empfehlen billigst

F. W. Schmidt Söhne,
Barfußmühle.

Die Unterzeichneten erlauben sich dem handeltreibenden Publikum, insonderheit den geehrten Messfremden mitzutheilen, daß die selben zum ersten Male mit einem äußerst reichhaltigen Sortiment Muster ihres Fabrikats von

Passepartouts

jeden Genres für Photographien, Panotypien und Glasbilder, ferner Holz-, Patent- u. Baroque-Mahmen, so wie einer großen Auswahl von

amerikanischen Stuis,

welche wohl schwerlich in so geschmackvoller Ausstattung hier gesehen, und aller in dies Fach einschlagender Artikel die diesjährige Michaelismesse besuchen werden. Der bedeutende Absatz bei mäßigen Preisen, welchen wir bisher erzielt haben, berechtigt uns, unser Fabrikat dem besten, was in diesem Fache geleistet ist, zur Seite zu stellen, und wird sich Jeder durch den Augenschein von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Durch Vergrößerung unserer Fabrik sind wir in den Stand gesetzt, allen an uns gestellten Anforderungen binnen kürzester Frist zu genügen.

Unser Stand ist Auerbachs Hof, an der Firma kenntlich, und wird unser Aufenthalt nur während der ersten acht Tage dauern.

Gebrüder Gennert
aus Braunschweig.

Schuhmacher-Artikel.

Serge de Berry und Lasting, sowohl in englischem als inländischem Fabrikat, Satin français, Plüsch, Wollcord, Nadelcord, Pariser Cord, Schuhsammet in allen gangbaren Farben und Mustern, alle Sorten abgepaßte gewirkte, gedruckte und gestickte Schuhblätter, Fries, Moltong, Flanel, Leinwand, Barchent, gestreiften Drell, elastischen Gummigurt, seidene, wollene und baumwollene Schnürriemen, Ligen, Fritolot- und Lothbänder, Wespel- und Plüschborden, seidene und baumwollene Gummiligen, Stiefelstricken, Gort, Franzen, lackierte und seidene Rosetten, schwarze und bunte Schuhknöpfe, Schnürösen, Schnallen, Stiefelisen, Eisenstifte, Holzstifte, Nadeln, Seide und Zwirn für Nähmaschinen, Hanzwirnen, Hanfgarn, Besteckgarn, Nähseide, Schuhmacherebank, lackierte Kalbfelle, Gummilaufstufen, Gummilack, schwarzes Wachs, Stiefelwachs, amerikanische Nähmaschinen;

ferner für den Export besonders empfohlen:
Damenstiefeletten, Schäfte,
halbseidene Schuhblätter

und schließlich

Harburger Gummischuhe prima Qual.

so weit der Vorrath reicht:

Kinderschuhe **Mädchenschuhe** **Frauenschuhe**

3 R ,

4 R ,

5 $\frac{1}{4}$ R & Dgg.

empfiehlt

Wilhelm Braunsdorf,

Neumarkt Nr. 3.

Das Neueste in Mäntel- und Kleider-Befäßen

empfehlen
Fr. Bamberg & Comp. aus Annaberg,
Markt, Kaufhalle 1. Etage.

Zur gegenwärtigen Messe empfehle mein Lager in den neuesten
Cachenez, Cravattes, Chales und Kleiderstoffen,
in letzteren einige Posten unter Selbstkostenpreisen, die beliebte halbwoll. Qualität Damencravattes bis zu 25 % pr. Dsb.

Rud. Dieterle aus Chemnitz,
Nicolaisstraße Nr. 39, 1. Etage.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

empfehle zu ermäßigten Preisen

**Armbänder, Broches, Colliers, Haar-, Hut-,
Vorsteck-Nadeln, Manschetten-Knöpfe,
Uhrketten etc. etc.**

Leipzig, Kaufhalle am Markt,
unterm Thorweg.

H. Fromm,

Fabrikant aus Berlin, Charlotten- und Krausenstr.-Ecke.
Frankfurt a/D., Spigenreihe.

Göller, Koch & Appel aus Paris,

Leipzig: Nicolaisstraße Nr. 46, 2 Treppen.
Bijouterie, Tableterie, Eventails etc.

Die Fabrikanten

Antiker Holzgalanterie-Waaren

mit vergoldeten Beschlägen
empfehlen ihr assortirtes Lager zur Leipziger Messe

Reichsstraße 50.

Kade & Neupert

aus Berlin,

Alexandrienerstr. 108.

Tuschuhe

für Kinder à Paar 5 bis 10 Ngr.

" Damen " " 12 1/2 " 20 "

" Herren " " 17 1/2 " 22 1/2 "

in ganz besonders solid gearbeiteter und dauerhafter
Waare bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Musverkauf.

Eine Partie moderner Knöpfe, Borden und Schlipse werden um
die Hälfte des Einkaufspreises verkauft Gerberstraße, goldne Sonne,
Zimmer Nr. 6.

Casler Streichhölzer 500r Schachtein 32 Mille 1 Thlr.,
Restaurationshölzer, Doppellänge u. 100r Sch. à 28 Mille
1 Thlr., **echten Portland Cement** in Tonnen und ausge-
wogen empfiehlt **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15.

Hausverkauf. Das Haus Nr. 55/56 zu Volkmarisdorf
ist ertheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Selbstläufer
erfahren das Nähere bei dem Castellan der neuen Sternwarte im
Johannisthale.

120—130 Figuren und Gruppen in Gyps in verschiedenen
Größen sind im Ganzen äußerst billig zu verkaufen. Das Nähere
Dresdner Straße Nr. 4 zweite Etage.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz 1 Mahag.-
Sopha mit rotseid. Damast-Ueberzug, 2 alte Lehnstühle, eine
Kiste mit Anwurf, Naundörfschen 20, 2 Treppen bei Rühländ.

Meublesverkauf auch während der Messe Hainstraße
Nr. 24 Hotel de Pologne gegenüber.

Meubels-Verkauf und Tausch.

Mahagoni-Schreib- und Kleidersecretäre, Mah.-Sopha's, Mah.-
Rohrstühle, offene Waschtische, runde und ovale Mahag.-Tische,
Mah.-Spisetaseln, Mah.- und Goldrahmenspiegel, Mah.-Spiel-
tische, Kirsch- und birkenne Schreib- und Kleidersecretäre, gewöhn-
liche Sopha's und Rohrstühle, gewöhnliche runde und viereckige
Tische, billige Bettstellen, Kleiderschränke und Vieleslei mehr sind
zu verkaufen, auch werden andere Meubels dagegen mit ang-
nommen. Während der Messe: Plauenscher Platz Nr. 1, zwei
Treppen, Ecke vom Halle'schen Gäßchen.

C. Unglbauer.

Ein Secretair,

fast noch ganz neu, ist wegen Mangel an Platz sofort zu ver-
kaufen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Commode und 3 Kleiderschränke, dar-
unter ein großer von Eichenholz (Meisterstück) Gr. Windmühlen-
straße Nr. 51, 1 Treppe.

Ein Mahagoni-Schreibsecretair und lackirte Bettstellen stehen
zum Verkauf beim Tischlermeister E. Lorenz, Reichels Garten,
alter Amtshof Nr. 2.

Zu verkaufen sind verschiedene Sophas, Schränke, Chiffon-
nieren, Secretäre, Tische, Spiegel, Stühle, Bettstellen u. s. w.
Burgstraße Nr. 26 erste Etage.

Zu verkaufen 1 Glasschrank mit Wäschrant, gute Bett-
stellen, 1 kleiner Kleiderschrank Burgstraße 8, im Hofe 2 Tr.

Ein Kleidersecretair, ein Divan sind zu verkaufen Wiesenstraße 15,
1. Etage.

Eine Doppelbettstelle, sehr gut erhalten, ist billig zu
verkaufen Holzgasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu verkaufen 1 gute Stempelpresse, 1 Briefcopierpresse,
2 große Pressen zu Leder- und Buchbinderarbeiten, 2 Walzwerke,
1 großer Spiegel mit Goldrahmen.

C. F. Sanzenbauer, Frankfurter Straße 16.

Zu verkaufen

eine Hobelbank nebst dem dazu entsprechenden Werkzeuge, alles
im besten Zustande, Ende der Leipziger Gasse, neben Dr. Wutke,
142 in Reudnitz.

Ein Studienofen mit Kochröhre und thönernem Aufsatz ist billig
zu verkaufen. Nachfragen lange Straße 24, 2 Treppen.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter Wagen (Brown) steht billig zu verkaufen
Postwagenremise bei Schmiedemeister Lugi.



Hochfürstlich Clary'sche Salontohlen!

riechen und ruhen nicht, an Güte der Saesler Kohle gleich, à Scheffel 15 \mathcal{R} , à Centner 10 \mathcal{R} ,
Patentkohle, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , à Centner 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Zwickauer beste Gas-Fech-Steinkohle à Scheffel 15 und 16 \mathcal{R} ,
 sind zu obigen Preisen bis auf Weiteres zu haben frei ins Haus! im

Hochfürstlich Clary'schen Kohlen-Magazin,
 Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Leipziger Brodfabrik

in der früheren **Platzmann'schen Dampfmühle.**

Den geehrten Abnehmern zur geneigten Nachricht: am 23. September d. J. beginnt die Bäckerei. Verkaufsorte sind folgende:
 im Verkaufslocale der Bäckerei selbst,
 bei **Herrn Karl Sieber im Vorfrühstücksaal,**
 in der Bude des Mehl- und Productengeschäfts an den Landfleischhallen von **C. F. Slinger.**

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehle ich rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen.
Comptoir und Verkaufsort Nicolaisstraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Zu verkaufen sind 1 zweirädriger Handwagen, 1 Wandlampe,
 Bettstellen u. Wascheische Lauchaer Straße 29 Seitengeb. 1 Tr.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch anzuzeigen,
 daß ein starker Transport 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ jähriger
dänischer Fohlen
 von Sonnabend bis Dienstag hier zum Ver-
 kauf stehen.

Rose & Böhme.

Kartoffeln, echt Weissenfeller, sind stets zu haben bei
F. Hofmann, Neukirchhof 6.

Echten Winkelmüller Torf.

Bestellung darauf nimmt an
 das Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4.

Dr. Haugk's Magenbitter-Liqueur.

Dieser von mir nach dem Original-Recept dieses berühm-
 ten Arztes bereitet, feine, magenstärkende Liqueur ist unstreitig zu
 dem Besten zu zählen, was in diesem Artikel existirt, und hat seit
 länger als 20 Jahren eine immer größere Beliebtheit und Aner-
 kennung erlangt.

Aus durchaus unschädlichen, die Verdauung jedoch gelind an-
 regenden Pflanzenstoffen bestehend, ist dieser Liqueur bei mäßigem
 Genuße als ein vortreffliches Stomachicum zu empfehlen, wie
 auch bereits von vielen Autoritäten als ein solches anerkannt, und
 zeichnet sich nicht allein durch seine vortrefflichen Eigenschaften,
 sondern auch durch seinen feinen aromatischen Geschmack vor vie-
 len anderen Mitteln aus.

Annaberg in Sachsen, 1861.

F. W. Feltz,

alleiniger Fabrikant des echten

Dr. Haugk'schen Magenbitter-Liqueurs.

Attestirt von dem Königl. Bezirksarzt **Dr. v. Teuborn**
 in Annaberg.

Alleinige Debit für Leipzig habe
 Herrn **Bernh. Voigt,**

E. A. Ring

F. W. Feltz.

übergeben.

Türkischen Tabak

1 $\frac{1}{2}$ bis 4 \mathcal{R} , feinen **Maryland** 1 \mathcal{R} und à 16 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} ,
Schnupf- und Rauchtobake von Franz Foveaux in
 Köln und **H. Oldenkott & Co.** in Amsterdam empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt 16,
 unterm Café national.

Feinen Raffinade

in Broden à \mathcal{R} 50 \mathcal{S} , 52 \mathcal{S} , 55 \mathcal{S} ,
 Kaffee das \mathcal{R} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 8 \mathcal{R} , 9 \mathcal{R} , 9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} — 12 \mathcal{R} ,
 Rosinen das \mathcal{R} 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} , Korinthen das \mathcal{R} 3 \mathcal{R} ,
 Macisnüsse das Loth 4 \mathcal{S} , à Stück 1 \mathcal{S} empfiehlt

Julius Klessling, Dresdn. Str. 7.

Meier Speckpöcklinge, ausgezeichnet schön bei
Theodor Schwennleke.

Tafelbutter ff., frisch und billigst, empfiehlt
F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.

Rauchern

empfehle ich mein großes Lager echter **Havana-, Bremer**
 und **Hamburger Cigarren** und erlaube mir besonders auf
 folgende Nummern, die ich fortwährend in gut gelagerter
 Waare vorräthig halte, aufmerksam zu machen:

No. 10. Ambalema mit Cuba u. Brasil à Mille 10 \mathcal{R} , St. 3 \mathcal{S} ,	
= 12. Ambal. mit feinsten Cuba-Einl. =	12 = 4 =
= 14. Yara-Cuba, kräftig, . . . =	12 = 4 =
= 16. Antonio Munoz . . . =	12 = 4 =
= 20. Ambalema-Londres . . . =	12 = 4 =
= 40. Trabucillos v. ausgez. Aroma =	15 = 5 =
= 50. Exhibition, Regaliafaçon, . . . =	15 = 5 =
= 70. Cabanas y Carabayal . . . =	20 = 6 =
= 80. La Resolution, Cabanas, . . . =	20 = 6 =
= 100. La Casilda, Regalia, . . . =	25 = 8 =
= 120. Jenny Lind . . . =	30 = 10 =
= 150. El Sol, echte import. Hav. =	40 = 15 =
= 200. Rio Hondo, . . . =	80 = 25 =

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

Zur Beachtung.

Altes Meißner Porzellan, Figuren, Dosen, Service u., alte
 Glas-Vocale und Krüge mit bunter Malerei, alte Spigen (Points),
 ant. Waffen, Münzen, Juwelen, überhaupt werthvolle alterthüm-
 liche Gegenstände aller Art, kaufen stets

Zschiesche & Köder, Königstraße Nr. 25.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte **Maha-**
goni- und andere Meubles, Federbetten, Kopfkissen-
matrassen bei **F. G. Ritter** im Dresdner Hof.

Möbel jeder Art werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt
 Burgstraße Nr. 26 erste Etage rechts.

Knochen, Eisen, Luchabfall, Habern und Metalle, Papier-
 und Pappspähne werden gekauft und abgeholt **Petersstr., goldn. Arm.**

Auszuheben habe ich gegen Hypothek sofort **1000 \mathcal{R}** und
 für Weihnachten d. J. **2000 bis 2500 \mathcal{R}** und **5000 \mathcal{R} .**
Adv. Scheldhauer, Nicolaisstraße 31.

1000 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

Agentur in schwarzen Seidenwaaren

für Norddeutschland ist unter günstigen Bedingungen von einer
 leistungsfähigen Fabrik zu vergeben, aber nur an durchaus quali-
 ficirte Reflectanten.

Näheres Reichstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gesuch!

Für ein sächsisches Manufacturwaaren-Geschäft
 halbwollner Damenkleiderstoffe wird ein Agent
 gesucht, welcher regelmäßig Süddeutschland, die
 Schweiz und Oberitalien bereist und wo möglich
 schon in dieser Branche arbeitete.

Schriftliche Offerten unter **S. & M.** befördert die
 Expedition dieses Blattes.

Ein **Wesbursche**

im Alter von 14—16 Jahren wird verlangt. Meldungen am
 23. ds. von 2 Uhr Nachmittags ab Brühl Nr. 19, 3. Etage.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag [Erste Beilage zu Nr. 266.] 23. September 1861.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Die Versammlungen sind mit der täglichen, von 12 bis 1 Uhr stattfindenden Börse vereinigt. Auswärtige haben freien Zutritt.
Der Vorstand.

Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn. Bekanntmachung.

Die am 1. October d. J. fällig werdenden Coupons unserer $4\frac{1}{2}$ procentigen Prioritäts-Anleihe werden vom genannten Tage an bei unserer Hauptcasse dahier und außerdem, — jedoch nur bis zum Schluß des gedachten Monats October — bei

Serrn Gebrüder Arons in Berlin,
Raphael Erlanger in Frankfurt a. M.,

Serrn C. Hirzel & Comp. in Leipzig

ausgezahlt.

Gedachte Zahlstellen sind zugleich angewiesen, die Auszahlung der folgenden Coupons:
Serie B. Nr. 953, 1100, 1586, 2039, 4157, 6787, 7293, 7786, 10663, 12103, 14654,
welche Obligationen angehören, die im Wege der Verloosung rückzahlbar geworden sind und deren Verzinsung bereits aufgehört hat, zurückzuweisen und die Besitzer dieser Obligationen werden zur Empfangnahme der entsprechenden Beträge bei unserer Hauptcasse dahier hiermit wiederholt aufgefordert.
Cassel, 17. September 1861.

Die Direction der Kurfürst Friedrich Wilhelms Nordbahn.



Dampfschiffahrts-Gesellschaft des Oesterr. Lloyd in Triest.

Die neuesten Fahrpläne und Tarife obiger Gesellschaft sind gratis bei uns zu haben und ertheilen wir gern jede weiter zu wünschende Auskunft.

Auch übernehmen wir die Vermittelung von Sendungen nach allen Punkten dieser Dampfer-Linie, dabei den Vortheil bietend, daß die Umladung in Triest und Versicherung gegen Seegefahr in Triest durch die Gesellschaft selbst kostenfrei besorgt wird.

Dufour Gebrüder & Comp.,

Brühl, Georgenhalle,

Agenten des Oesterr. Lloyd für Sachsen und Thüringen.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Alle hier bis Ende August a. c. entbotenen Renten resp. Interims-Scheine und folglich auch schon früher gezeichneten — deren eine namhafte Zahl noch unabhoben — sind bei der unterzeichneten Geschäftsstelle in Empfang zu nehmen.
Leipzig, September 1861.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Wir finden uns veranlaßt bekannt zu machen, daß Anträge zu Versicherungen gegen Feuergefahr außer auf unserem Bureau (Mauricianum erste Etage) auch von unserem Special-Agenten,

Serrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,

entgegen genommen werden.

Leipzig, den 18. September 1861.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Phil. Maimont, Bevollmächtigter.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Wesversicherungen zu festen billigen Prämien werden geschlossen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der Gesellschaft,
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Mieß-Versicherungen

so wie auch Versicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Mobilien, Waaren- und Erntevorräthe, Maschinen etc. nimmt die

Niederländische Feuer-Vers.-Gesellschaft zu Elberfeld
zu festen billigsten Prämien entgegen durch

C. E. Kühn,

Haupt-Agent für Leipzig und Umgegend, Auerbachs Hof Nr. 58.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Mießversicherungen durch

die Special-Agentur

F. A. Schrueth & Sohn,

Neumarkt Nr. 35.

die General-Agentur

J. Schneider & Co.,

Brühl Nr. 75, goldene Gule.

PROVIDENTIA,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf längere Zeit, so auch auf die Dauer der hiesigen Messen zu festen und billigsten Prämien.
Eben so schließt sie Transportversicherungen, so wie Lebensversicherungen jeder Art durch

August Kern,

Petersstraße Nr. 43,
Special-Agent.

Heinrich Pückert,

Neumarkt Nr. 42, erste Etage,
General-Agent für das Königreich Sachsen.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von 19 1/2 Millionen Gulden

a) Waaren, Mobilien u. s. w. gegen Feuer Schaden,
b) Güter auf Reisen gegen Transportschäden
gegen billigste feste Prämien und stellt die Policen in Preuß. Courant aus.
Zu jeder Auskunft erklären sich gern bereit

H. Bodek,

Districts-Agent, Brühl Nr. 36.

Dufour Gebr. & Co.,

General-Agenten, Georgenhalle.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital 5 1/2 Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuer Schaden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschuß-
verbindlichkeit, sowohl in Häusern und Niederlagen, als auch

Waaren während des Transportes auf Landstraßen und Eisenbahnen

gegen alle Elementarschäden und Unglücksfälle.

Anträge zu Versicherungen für längere Zeit, eben so wie nur für die Dauer der Messen werden angenommen und
ausgeführt durch

Ed. Mehnert, Special-Agent, Eisterstraße Nr. 43. **Ph. Asmus,** General-Agent, Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

Bekanntmachung.

Die Omnibus-Gesellschaft des Fiacre-Vereins fährt laut früherer Bekanntmachung an jedem an- und abgehenden Schnell- und Personenzuge des Berliner Bahnhof, und erlaubt sich dem geehrten Publicum wie folgt die Fahrten durch die Stadt bekannt zu machen.

Berliner Bahnhof, Gerberstraße, Nicolaistraße, Neumarkt, Königsplatz, Windmühlenstraße, bayerischer Platz und umgekehrt.

Fahrplan während der Messe gültig.

Morgens vom bayerischen Platz aus

1/2 3 Uhr zu dem abgehenden Zuge 3 Uhr 40 Minuten,

1/2 8 Uhr " " " " 8 Uhr 45 Minuten,

Nachmittag

1/2 5 Uhr zu dem abgehenden Zuge 5 Uhr 50 Minuten,

desgleichen zu dem ankommenden Zuge 5 Uhr 30 Minuten.

NB. Zu den Vormittags 11 Uhr 15 Minuten und Abends 11 Uhr 15 Minuten ankommenden Zügen geht der Omnibus vom Wangeplatz ab.

Leipzig, den 23. September.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Von Montag den 23. September d. a. ab befindet sich unsere
Centralstation Ecke der Schillerstraße hinter der Peterkirche.
 Von der Schillerstraße beginnen ihre Fahrt die Wagen für
 Plagwitz, Connewitz, Thonberg, Straßenhäuser, Meuditz, Volkmarzdorf und Neuschönefeld,
 wogegen die Wagen für
 Entzisch, Gohlis und Lindenau
 von dem Waageplatz abfahren.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.
 Dr. Heine.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publicum die ergebensste Anzeige, daß während der Messe vom 23. September an die Stationsplätze der Omnibuswagen des Fiacre-Vereins für Lindenau am Fleischerplatz, für Entzisch und Gohlis am Waageplatz, für Meuditz und Thonberg am Augustusplatz, Leubners Haus, und Connewitz, Königsplatz, Schumanns Haus verlegt sind.

NB. Die Omnibusse des Berliner Bahnhofs stehen bei Ankunft der Züge auf hiesigem Bahnhofe bereit. — Die Fahrten zu abgehenden Zügen erlauben wir uns später noch bekannt zu machen.

Fahrplan

von Leipzig nach	Connewitz, Königsplatz	1/27	—	8	1/210	—	—	12.5 M.	2	1/24	—	5	—	1/27	—	1/29	
= Leipzig =	Entzisch, Waageplatz	1/27	—	8	1/210	—	—	12.5 M.	2	1/24	—	5	—	7.	5 M.	—	1/29
= Leipzig =	Lindenau, Fleischerplatz	6	7	8	9	10	11	12.5 M.	2	3	4	5	6	7.	5 M.	8	9
= Leipzig =	Meuditz, Augustusplatz	6	7	8	9	10	11	12.5 M.	2	3	4	5	6	7.	5 M.	8	9
= Leipzig =	Gohlis, Waageplatz	1/27	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/29
= Leipzig =	Thonberg, Augustusplatz	1/27	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/29
von Connewitz nach	Leipzig	—	1/28	1/29	—	—	1/412	1/22	3/43	—	1/45	3/46	—	3/48	—	1/210	—
= Entzisch =	Leipzig	—	1/28	1/29	—	—	1/412	1/22	3/43	—	1/45	3/46	—	3/48	—	1/210	—
= Lindenau =	Leipzig	1/27	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/210	—
= Meuditz =	Leipzig	1/27	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/210	—
= Gohlis =	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9.	20 M.
= Thonberg =	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9.	20 M.

Dem Plane gemäß fällt die Tour zwischen Leipzig und Plagwitz weg, hingegen nach Lindenau und Meuditz werden wir dem geehrten Publicum nach Bedürfnis Reservewagen stellen.
 Leipzig, den 22. September 1861.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

C. A. Walther, Lithographische Anstalt, während der Messe Petersstraße Nr. 14, gegenüber dem Hotel de Bavière.

Meine grossen Placattafeln,

welche sich an den frequentesten Straßenecken und in den Eingängen der besuchtesten Hotels befinden, haben den Zweck, besonders geschäftliche Anzeigen zu möglichstster Bekanntheit zu bringen, indem letztere, mit großer augenfälliger Schrift gedruckt, zwei Tage lang unbeschädigt auf diesen Tafeln affichirt bleiben.

Der Preis für Druck und Anschlag solcher Placate von 6 Zoll Höhe und 8 Zoll Breite beträgt nur 1 Thlr. 10 Ngr.

und werden dieselben auch außerdem noch an allen übrigen Affichstellen, wo keine Tafeln hängen, mit angeklebt. Ich lade hiermit zur Benutzung dieser wohlfeilsten Gelegenheit zu Bekanntmachungen ein und bitte um baldige Aufgabefälliger Aufträge.

Jul. Alb. Theod. Kramer, Central-Halle Nr. 18.

Meine Expedition habe ich nach der
Georgenhalle Nr. 42/406 und 7,
 Eingang vom Brühl 3 Treppen hoch,
 verlegt. Leipzig, den 23. September 1861.
Dr. Georg Hermann,
 Adv. und Notar.

Local-Veränderung.
Firmen-Schreiberei
 von **C. Knotek**

Brühl Nr. 17, Ecke der Reichsstr.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß meine Wohnung wegen dem mich betreffenden Brandunglück von heute an alte Burg Nr. 1, 2. Etage sich befindet und bitte fernernhin mir das stets geschenkte Vertrauen zu vermahnen.
J. S. Müller, Tischler.

Local-Veränderung.
 Das Werkzeug-Lager für Juweliere,
 Gold- und Silberarbeiter
 von
Lazar. Hackenbroch
 befindet sich jetzt Brühl Nr. 15, 2 Treppen.

Einem geehrten Publicum und werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Papier- und Schreib-Materialien-Lager während der Messe
Markt vis à vis der alten Waage
 befindet.
F. Otto Reichert.

Außer den Messen Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Mein Haupt-Kleider-Magazin
 für die elegante Herrenwelt befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 20, 2 Et. **Valentin Engel,** Schneidermeister.

Sum Verkauf. Von morgen an befindet sich der Verkauf von Polstermöbeln, Rohrstühlen, Betten, Tischen, Waschtischen, Sophaestellen, Comptoirstühlen u. s. w. auf dem Neukirchhof, Tischlermarkt.

Louis Müller, Tapezierer.



Der Ein- & Verkauf
von
Uhren, Gold und Silber etc.

von
C. Ferdinand Schultze

befindet sich während der Messe

Brühl No. 25 (Stadt Cöln), 2. Etage.

S. Friedeberg Söhne,
Königl. Hof-Juweliere
aus Berlin,

wohnen von dieser Messe ab

Brühl Nr. 60 im Hufeisen.

Die photographische Anstalt

Central-Galle (Badegebäude)

ist von heute an wieder geöffnet und dem Publicum auf's neue bestens empfohlen.

Firmen-Schreiberei

Bruno Schneider,

Serberstraße Nr. 5, schwarzes Kreuz,
empfiehlt sich bei 24 Stunden Lieferzeit, reeller Bedienung
und billigen Preisen.

Die Firmen-Schreiberei

von

F. A. W. Hoffmann

empfiehlt sich

Petersstraße Nr. 44.

Rudolph Moser
Musterzeichner

Rosspatz No. 9, II. Et. (Haus neben dem Kurprinz).
NB. Ebendasselbst werden (ganze Ausstattungen)
Wäsche, so wie die feinsten Weissstickerien
gefertigt.

Hoff'scher Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ ℥, 6 Fl. 1 ℥ 6 ℥,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 ℥,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 ℥ und (½ Meße) 7 ℥.

— Einzige Niederlage der Hoff'schen Malz-
Präparate in Leipzig — bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Malz-Bonbons

aus Hoff'schem Malz-Extract bereitet à 8 12 ℥ zu haben
bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von Eduard Bruns sen. ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



C. Süß'

vegetabilischer

Pappel-Balsam

(ärztlich untersucht),

das sicherste und unschädlichste Mittel, ein **schönes, starkes, gesundes** Haar zu erhalten, solcher übertrifft durch seine überraschende Wirksamkeit selbst die theuersten Haarerzeugungsmittel, was durch vielfache Zeugnisse bestätigt wird; die allgemeine Anwendung, welche sich dieser **Pappel-Balsam** durch seine unübertrefflichen Erfolge bereits in allen Ländern erworben hat, macht alle weitere Anpreisung unnöthig. à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7½ u. 10 Ngr.

Vegetabilisches

Pappel-Wasser,

das vorzüglichste Mittel zur **Reinigung des Haares und Entfernung der Schuppen**, wirkt gleichzeitig höchst stärkend auf den Haarwuchs, à Flacon mit Gebrauchsanweisung 7½ Ngr.

Allein echt zu haben bei Herrn

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
im Mauricianum.

Lohse's

Bartwuchs-, Augenbrauen-Erzeugung- und Färbungs-Crème.

Seit einem Jahr hat sich dieses Mittel einen europäischen Ruf erworben, indem es tausenden Herren in sehr kurzer Zeit einen **dichten, starken Bartwuchs**, so wie **Augenbrauen** erzeugte, selbst denjenigen, die nie Anlage dazu hatten. Jeder **Bart** erhält durch diesen **Crème** jede beliebige **elegante Form und Haltung**; **harte, starre** Bärte werden durch denselben **seidenweich** und erhalten eine **schöne Haarfarbe**.

Lohse's **Crème** ist in **blond, braun und schwarz**:
ein einfacher **Bot à 1 Thlr.**
ein halber **Bot à 20 Ngr.**

mit Gebrauchsanweisung nur allein echt zu haben bei
Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

Friedrich Steinam,
Bijouteriefabrikant

aus Stuttgart,

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.



Uhren-Fabrik.

Henri

Mathey-Peytieu,

Leole (Schweiz.)

Halle'sche Strasse No. 8, 1. Etage.



Elastische Hühneraugen- und Ballenringe.

Diese Ringe sind unstreitig das sicherste, bequemste und dabei gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen. Auf das Hühnerauge gelegt, beseitigen dieselben den Schmerz augenblicklich, man kann in der engsten Fußbekleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung gehen, und das Hühnerauge selbst verschwindet dabei nach und nach gänzlich.

Dieselben sind in verschiedener Größe und Façon, auch für Hühneraugen zwischen den Zehen, und zwar gewöhnliche Größe à Dgd. 7 1/2 Ngr. in elegantem Carton, einzeln à Stück 1 Ngr., große Ballenringe 1/2 Dgd. 7 1/2 Ngr., einzeln à 1 1/2 Ngr. fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Wiederverkäufer erlaube ich mir ganz besonders auf diesen neuen, überall starken Absatz findenden Artikel aufmerksam zu machen und offerire solchen 1 Dgd. Cartons pro 2 fl , 12 Dgd. Cartons (144 Dgd.) mit 18 pr . Cassa. D. D.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.

Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Johann Andreas Haufschilds vegetabilischer Haar-Balsam,

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarmuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30 fl allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 3 Ngr.

Mit einer Flasche dieses Extracts kann man sich augenblicklich durch bloßen Zusatz von kaltem Wasser 1 Kanne gleich 2 Pfund, oder dasselbe Quantum nach und nach, von einer ganz vorzüglichen schwarzen Tinte bereiten, die in dunkler Farbe höchst angenehm, ohne je zu stocken, der Feder entfließt, die nie schimmelt, noch Satz bildet, und in zunehmender Schwärze fest am Papier haftet. Stahlfedern behaupten eine sehr lange Dauer.

Für alle Behörden, Schulen, Expeditionen etc., die größeren Bedarf an Tinte haben, ist dieses billige praktische Präparat besonders empfehlenswerth. — Bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Cartharius & Brandes,

Leipzig.

Engros-Lager französischer, englischer u. deutscher
Galanterie- und Kurzwaaren,
Moderateur-Lampen und Kronleuchter.

Patentirte französische Gummischuhe, Prima-Qualität.

Die schönste Façon, schöner Lack und vorzügliche Dauer sind es besonders, was diesen Schuhen so viel Beifall verschaffte und empfehlen wir dieselben in 3 Breiten und allen Längen zu äußerst billigen Preisen.

J. A. Heber & Romanus,

Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof links 3. Gewölbe.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße,

Leinwand, Sandlung, Lager fertiger Wäsche jeder Art
für Herren und Damen.

Krämer & Markendorf
 aus Glauchau,
 Fabrik wollener, halbwollener u. halbseidener Kleiderstoffe,
 Reichsstrasse Nr. 10, Kochs Hof gegenüber.

Corallen, Caméen, Mosaiquen & Edelsteine
 von
Blattmann & Gugenheim aus Paris.
 Nicolaisstraße Nr. 45,
 Amtmanns Hof bei Herrn Advocat Kind.

Joseph Conrad & Co.,
 Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,
 besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager
 Grimm. Strasse No. 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

François Fonrobert aus Berlin,
 Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,
 am Markt, 15. (Kussere) Budenreihe, dem neuen Eckhause der Katharinenstrasse
 (alte Waage) gegenüber.

C. F. Herrmann,
 Fabrikant goldener Ketten
 aus Pforzheim.
 Reichsstrasse Nr. 3, 2. Etage.

Joseph Friedmann,
 Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M. u. Hanau,
 Reichstraße Nr. 33.

Große Auswahl der Photographies microscopiques sowohl in Pariser Modellen als eignen Fabrikats, gefast und ungefast.

Das Musterlager der
Porzellan-Manufactur
 von
J. W. Bruckmann Söhne in Deutz bei Cöln
 befindet sich
 Stieglitzens Hof, Treppe B, 1. Etage,

und ist mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Gegenstände zu den billigsten Preisen versehen.
 Sämtliche Muster werden vor Schluß der Messe abgegeben.

Blumen- und Modewaaren-Fabrik von C. A. Zeidler,
 Neumarkt Nr. 6,
 Nouveautés in Pariser Modellhüten, Coiffuren, Ballkränzen und Blumen.

Emile Cachot aus Paris,
Musterlager von Pariser Kunstwaaren und Uhren-Journituren,
Petersstrasse, Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 30.

Jacob Windmüller aus Hamburg

empfiehlt sein Lager der

neuesten Gegenstände

in Galanterie- und feinen Holzwaaren, Spazierstöcken etc. eigener Fabrik,
worunter sehr nützliche Haushaltungs-Artikel, praktische Comptoir-Utensilien und Specialitäten für Tapifferie-
Geschäfte.

Auerbachs Hof, Gewölbe No. 11.

Sternheim & Co. aus Osterode a. Harz,

Lager in Näh- u. Nähmaschinen - Selde, englischen u. belgischen Zwirnen, Näh-
maschinen-Zwirnen, engl. Schuh- u. Bestech-Garnen, Bändern und Knöpfen,

Markt, Salzgässchen-Ecke,

neben dem Kleider-Magazin des Herrn Friedrich Klegen.

Großes wohl assortirtes Corallen-Lager

eingefasster und ungefasster Gegenstände, ausgezeichnete Camees, Coquilles, Schildkrotplatten etc.

Ach. Squadrilli aus Neapel,

Hotel „Stadt Hamburg“, Zimmer Nr. 22.

J. F. Lenz,

Porzellanfabrikant aus Zell am Hammersbach,

Großherzogthum Baden,

empfiehlt sein Musterlager französischer Porzellane eigener Fabrik, als: Kaffee- und Tafel-Service, Vasen etc., so
wohl in weiß als in echter Porzellanvergoldung

Stieglitzens Hof, Treppe A 2te Etage am Markt.

Das Glaswaaren-Lager von A. Neumann

aus Schreiberan bei Hirschberg in Schlesien

befindet sich während der Messen

nur allein in Kochs Hof.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 22, 2. Etage.

Das Neueste in englischen und französischen Modellen.

H. Hirsch & Co. aus Berlin,

Stahl- und Rohr-Relfrockfabrikanten,

25. Brühl, Stadt Cöln, Nr. 25.

Zur bevorstehenden Messe

empfehlen wir unser Lager von schönen Jacaranda- und besonders billigen Mahagoni-Fournieren so wie preiswerthen
K. und v. d. Wenzel-Geschäften eigener Fabrik.

F. W. Schmidt Söhne.

Hautes Nouveautés.

Lager

von französischen Rock- und Hosenstoffen.

Silz Frères

aus Paris,
Hainstraße 25, im Lederhof 1 Treppe.

Conrad & Consmüller in Leipzig;

Petersstraße Nr. 35, 3 Hofen,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Tapeten u. Rouleaux eigener Fabrik,
wollene Fussdeckenzeuge und
abgepasste Teppiche zu billigen Preisen.

Mein Lager von Coiffuren und Netzen

ist durch sämtliche Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

L. Jost & Kratze,

Markt, Kochs Hof,

Engros-Lager aller Sorten, besonders feiner schneidender Stahl-
waaren, deutscher, englischer u. französischer Kurzwaaren &c. &c.

Mein Lager feiner wollener Waaren,

als: Vellerinen, Hauben, Fanchons, Colliers, Aermel, Stulpenhandschuhe, Mützen, Tücher, Sam-
maschen, Shawls u. Lächer, ist durch sämtliche Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Eine grosse Auswahl der neuesten Muster von Herren- und Knaben-Mützen,
unter letzteren Prince Impérial, äusserst elegant und billig, à Stück 20 Ngr., empfiehlt

Haugk's Hutfabrik am Rosenthale,

Magazin: Grimm. Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Musterlager

in getriebenen und ciselirten Silberwaaren

W. Wollenweber aus München,
Stadt Rom 14.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum er-
gebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 20.

in
und
Com
na u
auch
den

zur
gan
Chiff
St
tücht
enga
Gäp
gens

welch
nehm
einer

Ritt

ein

Arb

M

Bur

Rei

rich

Neu

C

C

mit

in

gle

nef

fer

ab

M

3

te

6

8

9

9

9

9

9

9

9

9

9

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 266.] 23. September 1861.

Gesuch: In einem Schnittwaaren-Engros-Geschäft in Fürth in Baiern wird ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt und womöglich in dieser Branche schon gearbeitet hat, für's Comptoir zu engagiren gesucht. Offerten bei Madame Hornauer, Hallesches Gäßchen Nr. 13 im zweiten Stock, wo man auch früh von 6 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr und von 12 bis 1 Uhr zu sprechen ist.

Gesucht: Ein Verkäufer

zur Uebernahme eines Commissions-Messlagers nebst Local. Nur ganz gewandte, bürgschaftsfähige Kaufleute wollen sich unter der Chiffre A. A. 2 poste restante franco melden.

In einem bayerischen Schnittwaaren-Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender, der in dieser Branche schon gereist hat, zu engagiren gesucht. Näheres bei Madame Hornauer, Hallesches Gäßchen Nr. 13 zweites Stock, wo man von 8 bis 9 Uhr Morgens zu sprechen ist.

Ein junger anständiger Mensch,

welcher Lust hat die Lohgerberei zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen, nach Befinden auch ohne Lehrgeld in einer Leipziger Lohgerberei als Lehrling gut placirt werden.

Nähere Auskunft werden die Herren Linnicke & Seibel, Ritterstraße, darüber zu ertheilen die Güte haben.

Lehrlingsgesuch. Ich suche zu Ostern für mein Geschäft einen Lehrling. **Gustav Duderstedt, Kürschnermeister.**

Ein anständiger Knabe von 14—16 Jahren wird zu leichten Arbeiten und Ausgängen auf 8—14 Tage gesucht.

Näheres Nicolaistraße Nr. 39 beim Hausmann Berbuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Bursche vom Lande zur Handarbeit ins Tagelohn. Zu melden Reichels Garten, Dorotheenstraße 11 parterre.

1 Laufbursche,

richtig u. schön schreibend, gesucht: a. d. Pleiße 2 l. 1 Tr. im Bureau.

Gesucht wird ein womöglich schon routinirter Laufbursche Neumarkt Nr. 35.

Ein Laufbursche wird gesucht

Brühl Nr. 47.

Ein Laufbursche findet Beschäftigung

Schrötergäßchen Nr. 1.

Ein kräftiger Laufbursche

mit guten Zeugnissen wird zum baldigen Antritt gesucht bei **Ewald Ritter, Dresdner Straße.**

Puzmacherin-Gesuch.

Unter sehr angenehmen Verhältnissen und Bedingungen wird in eine Stadt Thüringens eine Puzmacherin gesucht, welche zugleich die Beaufsichtigung der anderen Arbeiterinnen mit übernehmen kann. Zu melden Weststraße 50 bei Mad. Hiersche.

Gesucht werden junge Mädchen, welche in Puz arbeiten, Poststraße Nr. 1 B, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Arbeiterin, die auf einer großen Nähmaschine fertig arbeiten kann. Adressen unter W. J. K. bittet man gefälligst abzugeben in der Expedition d. Bl.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht ins Haus Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht werden einige geübte Weisnäherinnen Alexanderstraße Nr. 1 hohes Parterre rechts.

Gesucht wird während der Messe ein Mädchen als Kellnerin Zeißer Straße Nr. 55 parterre.

Gesucht werden zum 1. Oct. eine selbständ. Landwirthschafterin, der ff. Küche mächtig, bezgl. eine perfecte Köchin (Lohn 60 \mathfrak{S}) und sofort eine ansehnliche Büffetmamsell Neumarkt Nr. 24, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. October ein reinliches Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit besorgt, Lauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordnungsliebendes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Klostergasse Nr. 7, 3. Etage.

In einer hiesigen bürgerlichen Familie kann ein junges Mädchen, Tochter von achtbaren Aeltern, Unterkommen finden, sobald dasselbe gegen Gewährung an Kost und Logis der Hausfrau unterstügend zur Seite steht. — Offerten sub L. B. K. 54 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, welches in der Küche und Molkewesen nicht unerfahren ist, wird gesucht auf ein Stadtaut unweit Leipzig. Zu erfragen Dienstag früh von 10 bis 12 Uhr Brühl Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 18 b parterre.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lauchaer Straße 29, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Raundörfschen Nr. 19 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in der Küche erfahrendes Mädchen Schützenstraße Nr. 26 parterre, Stadt Riesa.

Ein Dienstmädchen, welches der einfachen Küche allein vorsehen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten mit besorgt, wird gesucht.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 29 im Gewölbe.

Für häusliche Arbeit und Wartung der Kinder wird ein Mädchen gesucht, welches sofort oder am 1. October antreten kann. **W. Bachmann, hohe Straße 26, 2 Tr. rechts.**

Ein routinirter Reisender, welcher gegenwärtig ein renommirtes sächs. Fabrikgeschäft vertritt und für dasselbe Süddeutschland so wie Hannover, Ostfriesland und Westphalen besuchte, möchte sich Ende dieses Jahres verändern und für ein anderes resp. Haus im Manufacturfache am liebsten die gleiche Tour übernehmen.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. Z. # 111. Leipzig poste restante erbeten, und kann, wenn es gewünscht wird, sofort persönliche Vorstellung am Plage erfolgen.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren Norddeutschland für eine Seidenwaarenhandlung bereist und sich der besten Empfehlungen erfreut, wünscht sich zu verändern. Adressen unter W. W. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter und gut empfohlener **Commis** sucht einen **Messposten**. G. G. poste restante.

Ein **Commis**, mit der Material-, Kurz- und Schnittwaaren-Branche betraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, sei es auch nur während der Dauer der Messe. Adressen unter H. W. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gewesener Schullehrer, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Beschäftigung. Näheres Peterskirchhof 5.

Ein junger Mensch von 21 Jahren aus Thüringen, der gute Atteste aufweisen kann, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man niederzulegen im Rosenkranz Nr. 8, 4 Treppen.

Ein junger zuverlässiger Mann, nicht von hier, sucht eine Stelle als Mess- oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter X. 101. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messhelferstelle-Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, gelernter Weber, welcher längere Zeit in einem Manufacturgeschäft thätig war, geübt im Verpacken der Waare, sucht eine Stelle als Messhelfer. Gefällige Anfragen wolle man Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen bei Herrn A. Berger stellen.

Ein junger unbescholtener Mann, welcher das Packen versteht, sucht einen Posten als Messhelfer. Das Nähere wird ertheilt Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.]]

Ein ehrlicher junger Mann, welcher 6 Jahr einem Herrn gut gedient, sucht Stelle und wird gut empfohlen Brühl 15, 3 Treppen.

Zwei Köcher, nicht von hier, suchen während der Messe Con-
dition hier oder auswärts. Näheres Windmühlengasse Nr. 11,
1 Treppe im Hofe links.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung. Adressen
bittet man unter Z. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Falzen und Heften geübt ist, sucht
Beschäftigung. Zu erfragen Webergasse 1, 2 Tr. vorn heraus r.

Ein solides, gewandtes Mädchen sucht für die Messe
einen Posten als Verkäuferin, am liebsten in einem Kleidermaga-
zin oder dergleichen. — Welche Adressen bittet man abzugeben
Augustusplatz 9. Bubenreihe, Post vis à vis bei J. G. Streubel,
Holzwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, von angenehmem Aussehen,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt oder
pr. 1. October eine Stelle als Verkäuferin, auch würde sich die-
selbe gern einiger häuslichen Arbeit mit unterziehen oder als Füh-
rerin einer kleinen Haushaltung. Adressen beliebe man gef. ab-
zugeben unter M. S. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre als
Verkäuferin conditionirte, wünscht für die Messe Engagement.
Näheres H. Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 1 Tr. links.

Gesucht wird von einem jungen, anständigen, soliden Mäd-
chen eine Stelle als Verkäuferin, welche schon mehrere Jahre als
selbige war. Man bittet geübte Adressen in der Expedition dieses
Blattes unter Schiffe T. M. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schon hier in
Dienst gestanden, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren,
sucht sogleich oder zum 1. October ein Unterkommen bei einer an-
ständigen Herrschaft. Das Nähere Hainstraße Nr. 22, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit
einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen bei
der Herrschaft, Königsstraße Nr. 20 im Hofe parterre.

Für ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen
erfahren ist, wird eine gute Stelle bei Kindern gesucht. Zu er-
fragen bei Herrn Friedrich Kind, Kirchstraße Nr. 6.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich jeder
häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. October.
Näheres Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 2,
1. Etage bei ihrer jetzigen Herrschaft.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen
sucht zum 1. oder 15. October einen Dienst als Jungfer oder
Jungemagd, gleichviel in der Stadt oder auf dem Land; desgl.
eine anständige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht zum
1. October eine anständige Stelle. Beide zu erfragen Neumarkt
Nr. 27, 4 Treppen bei Mad. Altermann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. October einen Dienst.
Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Verhältnisse halber
zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft Tauchaer Straße 18, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, das etwas
Nähen, Platten und Kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht
einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles.
Zu erfragen bei Madame Quaf, große Fleischergasse Nr. 5
3 Treppen.

Eine Köchin und Jungemagd, welche ihr Fach gründlich ver-
stehen und die häusliche Arbeit mit versehen, suchen bis 1. oder
15. ds. eine Stelle. Adressen Grimm. Str. 31, Hof links 1 Tr.

Ein solides und reinliches Mädchen sucht pr. 1. October a. a.
einen Dienst als Jungemagd Adressen beliebe man abzugeben
Schützenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. k. M. einen Dienst.
Adressen bittet man abzugeben
Frankfurter Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird für Oftern 1862 ein Geschäftslocal am Nicolairchhof

oder in unmittelbarer Nähe desselben. Adressen bittet man abzu-
geben beim Schleifermeister Hofmann, Nicolairchhof.

Gesucht wird bis Weihnachten ein freundliches Logis von
wenigstens 2 Stuben mit Zubehör von einer ruhigen pünctlich
zahlenden Familie. Adressen mit R. S. bezeichnet in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Eine Stube, wenn auch ohne Zubehör, wird von
einem ältern Manne und Frau zu mietzen gesucht. Adressen sind
Schützenstraße 17 parterre abzugeben.

Zum 1. October oder 1. November wird ein meublirtes, freund-
liches ungenirtes Garçon-Logis gesucht in der innern Vorstadt.
Adressen mit Angabe des Preises sind abzugeben im Café national
am Markt unter J. Nr. 10.

Zu vermietzen ist ein Stutzflügel
Holzgasse Nr. 6, Pianoforte-Fabrik.

Zu vermietzen Koffhaar- u. andere Matratzen, Bettstellen,
Bettschirme, Spiegel u. dgl. m. bei Barthel, Brühl 3, 3. Et.

1 Messbude
am Markt ist zum Theil zu vermietzen pr. Abr. M. 1861 poste
restante franco.

Zu vermietzen ist ein schönes Gewölbe im Thomasgäßchen
für bevorstehende Michaelismesse. Das Nähere zu erfragen
Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage.

In lebhaftester Lage am Markt ist die Hälfte eines Ge-
wölbes für diese Messe zu vermietzen.
Näheres Bühnengewölbe 32.

Katharinenstraße Nr. 26 ist die Hälfte des Gewölbes
für diese Messe zu vermietzen.

Ein halbes Gewölbe am Markt, sowie ganze 1. Etagen, als
auch nach Belieben getheilt, sind am Markt, Brühl, Hain-,
Reichs- und Grimma'sche Straße, sowie in jeder Messlage noch
für diese Messe zu vermietzen durch das Localcomptoir Hainstraße
Nr. 21.

Ein helles geräumiges Gewölbe mit Schreibstube in einem
sehr frequenten Durchgange der inneren Stadt in guter Messlage
ist für jetzige Michaelis- und künftige Hauptmessen zu vermietzen
und Näheres zu erfragen beim Hausmann in Hohmanns Hof,
Petersstraße Nr. 41.

Messlocale in den lebhaftesten Geschäftslagen, Grimma'sche
Straße, Reichsstr., Katharinenstr., Brühl u. s. w. in
1. und 2. Etage, auch noch einige Gewölbe am Markt, Peters-
straße, Thomasgäßchen ic. hat zu vermietzen im Auftrag Carl
Schubert, Agentur-Geschäft, Reichstraße 13.

Die hintere Hälfte des Hausflurstandes
Katharinenstraße Nr. 19 ist für diese und folgende Messen zu
vermietzen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl.

In bester Messlage

der Reichstraße
ist ein vierfenstriges Geschäftslocal mit Gasanrichtung vorn heraus
nebst Wohnzimmer für diese Messe zu vermietzen.
Näheres Markt Nr. 5 rechts parterre.

Messvermietzung.

Reichstraße Nr. 14, 2. Etage sind 2 Zimmer zusammen
oder einzeln für diese und folgende Messen zu vermietzen.

Messvermietzung.

Eine schöne Stube mit Schlafcabinet in erster Etage, als
Musterlager oder an Juweliere, in bester Lage des Brühls.
Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 1. Etage.

Messvermietzung.

Neumarkt Nr. 12, 2. Etage ist eine freundliche Stube mit
Schlafcabinet zu vermietzen. Näheres daselbst.

Messvermietzung.

In einer 1. Et. ist eine große Erkerstube und eine Stube mit
2 Fenstern und großem Alkoven für die Messen oder auf das
ganze Jahr zu vermietzen; in sämtlichen Localen befindet sich
Gas. Näheres durch Ed. Wehnert, Eiserstraße 43.

Messvermietzung.

Zwei freundliche Stuben Grimma'sche Straße 20, 3 Tr. links.

Messvermietzung.

Eine Stube für 2-3 Herren, auf Verlangen mit Kammer,
Neukirchhof Nr. 31 parterre.

Messvermietzung.

Zur Michaelis-Messe ist bei C. Kuhl, Reichstraße
Nr. 1, in zweiter Etage, ein Zimmer, als Verkauflocal
oder zu einem Muster-Lager passend, nebst dazu gehörigem Schlaf-
gemach zu vermietzen.

Messvermietzung.

Eine schöne Stube mit Alkoven ist für diese und folgende Mes-
sen zu vermietzen. Zu erfragen Café National am Markt.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Hauptmessen ist eine Abtheilung der
1. Etage Grimma'sche Straße Nr. 19,
die bereits als Strohhutlager diente, anderweit abzugeben und
hierüber Näheres daselbst zu erfahren.

Messvermietung.

Eine große Stube von 3 Fenster nebst Schlafcabinet ist zum
Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten Thomaskg 3, 1. Et.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 46 (2 Häuser vom Markt) ist
in der zweiten Etage ein großes helles Ekerzimmer nebst Schlaf-
stube mit 2 Betten für diese und folgende Messen als Muster-
oder Waarenlager zu vermieten.

Messvermietung.

Die abgeschlossene Hälfte eines Gewölbes in Kochs Hofe am
Markt ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres
daselbst bei G. Graul.

Messvermietung.

Ein großes meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet, für eine oder
mehrere Personen, ist in guter Messlage Hainstraße 31, 3 Tr.
zu vermieten.

Messvermietung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet, als Muster-
lager, Barfußgäßchen Nr. 10, 1. Etage.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 23 in 2. Etage ist ein freundliches
Zimmer nebst Schlafkammer mit einem oder mehreren Betten zu
vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Messvermietung.

Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus, ist für diese
und folgende Messen eine Stube zu vermieten mit 2 bis 3
Betten.

Messvermietung.

Eine große meublierte Stube mit Alkoven, separatem Eingang,
ist zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 23 in 2. Etage ist noch ein schönes
Zimmer als Muster- oder Waarenlager zu vermieten, auch Schlaf-
kammer dazu. Näheres daselbst in 2. Etage.

Messvermietung. Zwei freundliche Zimmer mit Schlaf-
cabinetten und 1 Zimmer ohne Cabinet für diese und folgende
Messen Petersstraße Nr. 14, Hotel de Bavière gegenüber parterre
bei Walther.

Messvermietung. Zwei Stuben mit oder ohne Schlaf-
cabinet in der Grimma'schen Straße Nr. 25, 3 Treppen.

Messvermietung. Eine freundliche Stube ist zu ver-
mieten Lindenstraße 7, im Hofe 2 Treppen. Witwe Bollersen.

Mess-Local-Vermietung.

Grimma'sche Straße 5, 2. Etage rechts sind zwei Zimmer als
Musterlager, so wie auch Wohnzimmer zu verm. Das Nähere das.

In bester Messlage

Nr. 17 der Katharinenstraße Nr. 17

sind zwei meublierte Zimmer diese Messe noch billig zu vermieten.
Dieselben können auch getheilt werden und eignen sich zu Muster-
lagern vorzüglich. Bisher wurden dieselben zu Seidenwaarenlager
benutzt. Näheres daselbst 2. Etage.

Für Musterlager ist eine Hofstube

1. Etage am Markt zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße
Nr. 2, 1. Etage.

Für diese und folgende Messen ist eine geräumige Stube
als Verkaufslocal zu vermieten
Reichsstraße Nr. 12, 2. Etage.

In bester Messlage der Katharinenstraße sind 3 bezüglich vier
Piecen einer 2. Etage, vorzüglich zu einem Musterlager oder auch
zu einem Verkaufslocal geeignet, sofort zu vermieten durch
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein schönes Verkaufslocal mit Schlafcabinet, mittelbar am
Markte, welches sich besonders für ein Geschäft eignet, das mit
Modistinnen Verkehr hat, ist für diese Messe zu vermieten.
Näheres Thomaskgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Grimma'sche Straße Nr. 31

ist die Hälfte eines Zimmers abzulassen. Näheres wird Herr
J. A. Dietel gef. mittheilen.

Grimma'sche Straße Nr. 3

ist in der ersten Etage ein geräumiges Zimmer für die
Messe zu vermieten.

Zu vermieten

sind 2 fein meublierte Zimmer nebst Alkoven, welche sich sehr gut
als Musterlager eignen würden, Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist billig diese Messe zu vermieten
Reichsstraße Nr. 14, im Hofe 2. Etage.

Die Messe über zu vermieten ist eine gut meublierte Stube
an zwei Herren Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Zur Messe zu vermieten

sind 1 oder 2 Zimmer mit Betten Moritzstraße 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist Gerberstraße Nr. 19 ein Parterrelocal,
passend zur Niederlage oder Werkstelle.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des Brühls ist von
jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftslocal anderweit zu
vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Eine schöne geräumige erste Etage in Nr. 86 des
Brühls (der Hainstraße schrägüber) ist als Geschäftslocal
von Neujahr oder Ostern 1862 ab zu vermieten.

Alles Nähere daselbst.

Geschäfts-Local.

Bosenstraße Nr. 1 ist die nach der Bosenstraße gelegene Hälfte
der 1. Etage von sechs Piecen und Zubehör (am geeignetsten für
Buchhandel) von Ostern 1862, auf Verlangen auch früher zu
vermieten.

Näheres daselbst bei Herrn Theodor Mönch.

Ein großes **Restaurations-Local** in bester Lage der innern
Vorstadt ist für 1. October dieses Jahres zu vermieten durch
Adv. Brunner,
Brühl Nr. 3.

Grosse Windmühlenstrasse Nr. 36

ist in der ersten Etage eine Familienwohnung von vier oder
fünf Zimmern nebst 1 Alkoven, Speise- und Mädchenkammer,
Küche, Keller etc. zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind sofort oder von Michaelis ab an der
Zeiger Straße 2 Logis à 90 \mathfrak{f} , 2 à 100 \mathfrak{f} und mehrere größere
à 130-180 \mathfrak{f} . Näheres daselbst Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die erste Etage mit
Garten in der Eiserstraße Nr. 43 neben der Loge.
Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist für 100 \mathfrak{f} auf die Zeit von jetzt bis Ostern
ein nobles hohes Parterrelocal mit Garten von 5 Stuben,
1 Salon und Zubehör nahe am Theater durch das
Local-Comptoir Hainstraße 21.

Vermietung. Einige middle u. große Familien-
Wohnungen in den Vorstädten, angenehm gelegen, sind noch
von Michaelis ab zu haben. Näheres durch Carl Schubert,
Reichsstraße 13.

Eine kleine Familienwohnung in einem anständigen Hause der
Marlendorstadt, ist zu Weihnachten am liebsten an Leute ohne
Kinder zu vermieten. Näheres Nicolaistraße bei Herrn Hünke
in der Barbierstube.

N. hrere Familienlogis im Preise von 40 und 100 Thlr. sind
zu vermieten und sofort zu beziehen beim Bäckermeister Leichsen-
ring in Plagwitz.

In Lindenau ist eine freundliche erste Etage, 3 Zimmer,
2 Kammern, Küche und weiteres Zubehör, vom 15. Decbr. ab
zu vermieten. Näheres zu erfragen bei G. C. Bachmann,
Petersstraße Nr. 19 in Leipzig.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind schöne Zimmer,
groß und klein.
Näheres Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Zu vermieten sind 2 Stuben und 1 Kammer, meubliert,
Quersstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Ma-
trazentett Wiesenstraße Nr. 15, hohes Parterre.

Zu vermieten ist sofort oder später an eine anständige,
ruhige und pünctlich zahlende Person eine freundliche, nach der
Promenade gelegene, unmeublierte Stube mit Kammer, sep. Ein-
gang u. Hausschlüssel für 28 \mathfrak{f} Place de repos, Haus 5, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein anständiges Garçonlogis
Rosenthalgasse 3, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube, 1 Treppe hoch,
und eine Schlafstelle an Herren Marienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. an eine freundl. Stube
an einen oder zwei Herren Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten sind für Herren während der Messe oder
für das Jahr zwei fein meublierte Zimmer vorn heraus
Burgstraße Nr. 7, 4. Etage.

Zu vermieten eine freundliche meublierte Stube und Alkoven
Johannsgasse Nr. 17, 2. Etage.

Eine meublierte Stube mit Gartenaussicht ist sofort an einen
soliden Herrn billig zu vermieten; auch ist, im Fall es gewünscht,
ein Theilnehmer vorhanden. Reichels Garten, Alexanderstraße 21,
3. Etage bei E. Schmidt von 12—1 Uhr zu erfragen.

Eine meublierte Stube mit oder ohne Schlafzimmern ist sofort
oder später an Herren zu vermieten Weststraße 23, 2. Et. rechts.

Ein kleines freundliches Zimmer ist auf kurze Zeit zu vermieten
an der Pleiße Nr. 10 parterre.

Offen sind ein Paar Schlafstellen
Elisenstraße Nr. 3 parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen an zwei solide Herren
Poststraße Nr. 18, 2 Tr. vorn heraus.

Vorläufige Anzeige.

Während der Dauer der Michaelismesse wird der unterzeichnete
Escamoteur F. A. Basch
in der Bude auf dem Hopplag vor dem Café royal
seine Vorstellungen zu geben die Ehre haben.

Sonntag den 29. September die zwei ersten Vorstellungen
Die Bude ist auf das Bequemste eingerichtet und auf das
Eleganteste beleuchtet.

Das Wohlwollen und die freundliche Aufnahme, welche mir in
sehr vielen großen Städten zu Theil wurde, lassen mich auch auf
die Zuneigung des Leipziger Publicums hoffen, weshalb ich um
zahlreichen Besuch höflichst bitte.

Alles Nähere die ferneren Anzeigen und Affichen.
F. A. Basch.

Vorläufige Anzeige.

Während der Dauer der Messe wird der Unterzeichnete, aus
Warschau hier angekommen, die Ehre haben, sein berühmtes

Kosmorama

und die

Sübnerbrut-Maschine

in der

Bude auf dem Hopplag am Café royal
zwischen Herrn Rappo und Herrn Basch aufzustellen.

In den größten Städten Russlands und Deutschlands erfreute
ich mich eines sehr zahlreichen Besuchs, um welchen ich auch in
Leipzig bitte.

Alles Weitere wird durch Anschlagzettel bekannt gemacht.
A. Barmann.

Die neu decorirte und aufs Freundlichste eingerichtete

Marmor-Kegelbahn

in der kleinen Funkenburg ist auch des Abends frei und wird hierdurch einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Nach vielen Mühen ist es mir gelungen, ein

Meerwasser-Aquarium

aufzustellen. Wenngleich nur das Meer auf dem Tische, so bin ich doch im Stande, dem Publicum sehr interessante Seethiere zu
zeigen, und hoffe ich Demjenigen, der das Meer und seine Bewohner nicht kennt, einen seltenen Genuss zu bieten.

Zu sehen: Ecke der Schiller- und Universitätsstraße, in dem neugebauten Hause des Herrn Director
Telehmann, von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Entrée 5 π . Schulen mit ihren Lehrern besonderes Abkommen.

Th. Gerlach.

Vorläufige Anzeige.

Amerikanischer Circus von C. Lepicq,

in der dazu erbauten, gegen Regen geschützten und gut beleuchteten großen Arena auf dem Königsplatz.
Sonntag den 29. September und folgende Tage der Messe Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferde-
dressur und dem gut dressirten

amerikanischen Stier.

Meine Gesellschaft besteht aus den besten Künstlern und Künstlerinnen und 25 guten Pferden, worunter mehrere sehr schöne
Schulpferde sich auszeichnen. Alles Weitere besagen die ferneren Zettel.
Um zahlreichen Besuch ladet vorläufig ein

C. Lepicq, Director.

Vorläufige Anzeige.

Die schöne große Menagerie von A. Scholz mit der
bewundernswürdigen Löwenfamilie und den überraschend aus-
gezeichnet gezähmten Thieren wird während der Dauer der dies-
jährigen Michaelismesse dem geehrten Publicum zur Schau ge-
stellt werden. Zur Bequemlichkeit habe ich meine Menagerie dies-
mal auf dem Hopplag vor der Königl. Posthalterei
aufgestellt und lade, da dieselbe ausgezeichnete Exemplare von
Thieren enthält, unter Andern einen noch nie so an Größe und
Schönheit gesehenen Königstiger, zu recht zahlreichem Besuch
höflichst ein.

A. Scholz, Menageriedirektor und Thierbändiger.

THEATRO.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommt: Elzjo-Walzer von Litzl (neu).
Glöckchen-Polka v. Jacobi (neu). Fest-Polonaise von
Canthal (neu). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Petersschliessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

C. A. Gretschel.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Prager.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Zur goldenen Säge.

Heute musikalisch-declamatorische Abend-Unter-
haltung von F. Koch und Frau aus Wien.
(Im obern Saale.)

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit
Mittag- und Abendtisch à 2 1/2 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Heute so wie jeden Abend während der Messe

Extra-Concert von Fr. Riede.

Alles Nähere das Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Central-Halle.

Heute so wie jeden Abend während der Dauer der Messe

Grosses Extra-Concert von Fr. Riede,

wobei im grossen elegant decorirten Saale à la carte gespeist wird. Für gute Speisen und Weine so wie für aufmerksame Bedienung werde ich bestens besorgt sein.

G. S. Reusch.

Hôtel de Pologne.

Heute

Extra-Concert von C. Welcker

im neu decorirten Saale. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres das Programm.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr bei Concert.

Der Tunnel ist geöffnet.

Schützenhaus.

Für die Säle der ersten und zweiten Etage

Concert durch Streichmusik mit stark besetztem Orchester von der Capelle des Schützenhauses unter Leitung des Herrn Musikdirector Menzel.

Während der Messe täglich

Grande Soirée

und

Amusement musical.

Alles Nähere besagt das Programm.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bei günstiger Witterung wird auch der Garten zur Promenade geöffnet sein und in demselben Illumination durch Gasflammen in den verschiedensten Formen, so wie Spiel der Fontaine mit vielen Abwechslungen stattfinden.

In den Parterre-Salons Gesangsvorträge, namentlich im heiteren Genre, bestehend in Quartetts, Liedern, Couplets u. s. w., von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 23. September

grosses Vocal- und Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der böhmischen Capelle des Herrn Zamecznik aus Pisek.

I. Theil. 1) Ouverture z. Op. die Zigeuner v. Balfe. 2) Duett aus Linda di Chamounix v. Donizetti. 3) *Adolfs-Marsch v. Schmidt. 4) Hesperus-Klänge, Walzer v. Sunzl. 5) *Coro Bacinale a. d. D. Traviata v. Verdi.
II. Theil. 6) Ouverture z. Op. Figaros Hochzeit v. Mozart. 7) *Wiener Frühlings, Walzer v. Fahrbach. 8) Pilger-Chor u. Lied a. d. Op. Tannhäuser v. Wagner. 9) *Böhmisches Lied mit Gesang. 10) Schatten-Tyrolenne aus Dinorah v. Runge.
III. Theil. 11) *Ouverture zu Levitschnigs dramatischem Gedicht der Tannhäuser v. Suppé. 12) Potpourri a. d. Op. die Tochter des Regiments v. Donizetti. 13) *Variationen für das Flügelhorn v. Rode. 14) Lied für die Deutschen in Lyon v. Mendelssohn Bartholdy. 15) *Jäger-Polka v. Fris. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. (im Tunnel wird kein Entrée gezahlt.) Das Musikchor v. M. Wenck.

Täglich Mittagstisch von 12—2 Uhr nach Karte, wie überhaupt zu jeder Stunde warme und kalte Speisen und Getränke in reicher Auswahl. Dabei empfiehlt sich Freunden und Bekannten aus nah und fern Ludwig Würkert.

Auerbachs Keller.

5. und 6. Sendung Ausern,

grosse holsteiner und Whitstabler.

Von 12 Uhr bis 3 Uhr Mittagstisch und zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und Mockturtle-Suppe
empfi. blt
Aug. Haupt.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeig, daß ich meine Restauration von **Gerhards Garten** nach der **Katharinenstrasse, alte Waage** verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung mit dasselbe auch in meinem neuen Locale zu bewahren.

Hochachtungsvoll
Moritz Vollrath.

Vereins-Brauerei.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich hierdurch meine freundlichen im besten Stande befindlichen Restaurations-Localitäten.

Für eine Auswahl guter und billiger Speisen, warm und kalt, ist vollständig Sorge getragen. Das Bier ist vorzüglich.

Geschlossenen Gesellschaften öffnete ich für bestimmte Tage der Woche Zimmer parterre und in erster Etage.

E. Stolpe jun.

Die Restauration und Döllnitzer Gosenstube

von

Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis,

empfehle ihren guten kräftigen Mittagstisch, so wie jeden Abend eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches von Kurz à 2 Ngr., ausgezeichnetes Erfurter Felsenkellerbier à 13 S., feine Döllnitzer Gose à Fl. 2 1/2 Ngr. und ladet dazu ganz ergebenst ein.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von Mittags 1/2 12 Uhr bis 1/2 3 Uhr so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

NB. Bayerisches von der Kurz'schen Brauerei aus Nürnberg so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen und lade dazu ergebenst ein.

M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß während der Dauer der Messe zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich ein gutes Glas Lagerbier.

Der Restaurateur.

Stadt Cöln, Brühl 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags so wie Abends bei großer Auswahl à la carte gespeist wird. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ganz vorzüglich. Jeden Abend während der Messe Karpfen polnisch.

C. A. Mey.

„Kaiser von Oesterreich“, Nicolaistraße Nr. 41.

Von heute befindet sich mein Restaurations- und Speiselocal 1 Treppe. NB. Zugleich empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch so wie ausgezeichnetes Dresdner Felsenkellerbier.

Restauration Gerhards Garten.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut. Zugleich empfehle ich einen guten Mittagstisch à la carte.

Table d'hôte von 12 1/2 Uhr an.

Bierstube in der Leinwandhalle

empfehle Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl Speisen. Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen, nur mit dem besten Bayerischen zu vergleichen, à Seidel 15 Pf.

W. Roessiger.

Reichstraße Nr. 3. Lützenshauer Keller Reichstraße Nr. 3.

empfehle während der Messe seinen kräftigen Mittagstisch à la carte. Das Bier wie bekannt billig und fein.

Zum großen Meier. Einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl vorzüglicher Speisen, feine Weine und gutes Dresdner Felsenkeller-Bier empfehle
G. A. Prager.

Bier-Tunnel, Hainstrasse Nr. 5.

Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte. Bier ist bestens zu empfehlen.

Robert Neithold.

Münchener Bierhalle.

Calnsdorfer Societäts-Bier, Sommerlagerbier à Seidel 13 S., desgl. nach Münchner Art gebraut à Seidel 16 S. empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Gleichzeitig halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen.

F. Fritz.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfehle unter andern Speisen auch Karpfen polnisch

C. Schönfelder.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser 54.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **Carl Fischer, Lauchaer Straße 10.**
Das Bier ausgezeichnet.

Heute früh Speckfuchen, Bouillon, Abends Karpfen polnisch.
Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße 19.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Gansenbraten nebst andern warmen und kalten Speisen freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Brandbäckerei.

Heute Montag Pfannkuchen, Apfelfuchen und diverse Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an Speckfuchen.
Eduard Hentschel.

Grüne Schenke

empfehlte für heute Abend Karpfen poln.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Rebhuhn-, Gänsebraten mit Pilzen oder Weinkraut, es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Zur grünen Elche in Lindenau.

Heute Abend Roastbeef mit Schmorkartoffeln und verschiedene kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet
Ch. Wolf.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
W. Hahn.

Münchener Bierhalle.

Von heute an empfehle ich einen guten und kräftigen Mittagstisch.
F. Fritz.

Stadt Riesa

empfehlte einen ausgezeichneten Mittagstisch. Die Biere extrafein.
Heute Abend Karpfen polnisch und blau.
A. Steinbach.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch.
Heute Klöße mit Schweinsknochen à Port. 2 1/2 Ngr. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln. Morgen Schlachtfest empfehle
J. G. Korp.

Gosenschenke zu Guttrichsch.

Zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Restauration von Ad. Schröter,

Reiger Straße Nr. 56, empfiehlt zu heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei

Ferd. Frische, große Fleischergasse Nr. 26.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Morgen Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Jacobs Restauration

ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinem wohlschmeckenden Köpfschen Bier ergebenst ein.

Verloren

wurde den 21. ds. Nachmittags auf dem Wege zur Brandbäckerei und Connewitzer Chaussee eine Broche mit Gemälde und goldner Einfassung.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben Petersstraße 23, 3. Et.

Verloren ein Portemonnaie mit Geld und Visitenkarten, außen mit einem ungar. Wappen verziert. Gegen Belohnung abzugeben im Burgkeller.

Verloren wurde am Donnerstag eine Ledertasche mit Schnupftuch, Stubenschlüssel, Häkellarbeit und Haarbürste. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 48, links 2 Treppen.

Verloren: Ein Barchentuch gez. L. P. C. über die Promenade, Dresdner Bahnhof bis z. Monument v. Müller. Der eheliche Finder wird ersucht dasselbe gegen Belohnung abzugeben Brühl 23 bei Herrn Gerike im rothen Adler.

Verlaufen hat sich am vergangenen Montag ein kleiner schwarzer halbeschörner franker Hund mit neussilbernem Halsband. Gegen 1 Ngr. Belohnung abzugeben Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65.

Heute Montag Blumen-Ausstellung.

Eröffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Die vereinigten Gärtner.

Morgen Dienstag unwiderruflich Schluß der Ausstellung.

Bemerkung. Morgen Dienstag früh 8 Uhr sollen die Brücke, die beiden Bollwerken und sämtliche Luststeine notariell versteigert werden.

Die geehrte Concert-Direction

wird gebeten, im nächsten Winter 8 Quartett-Soirées veranstalten zu wollen.
Mehrere Kunstfreunde.

Fenchte = Willem, i hab' Di a gern!
Jenny.

Lieber Freund G...g.

Dein Freund ruft Dir zu: Hab Acht auf den heutigen Termin, 11 Uhr, des schwarzgrauen Hauses mit Balcon, bieste immer zu, denn für Dich ist es unter allen Umständen passend.
In Eile F.

Rathes hier hast Du noch 4 Pfennige, wie heißt?

Die 66.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen den 24. September um 6 Uhr Abends Sitzung.

Kegelgesellschaft „Brüderschaft.“

Heute Abend 8 Uhr Restauration in **Serhards Garten.**
Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert.

Vermählungsanzeige.

August Schiffmann.
Dorothea Schiffmann,
geb. Serbe.

Leipzig und Weidenhain, den 15. September 1861.

Am gestrigen nahm Gott unsern kleinen Sohn wieder zu sich, was wir tiefbetruert unsern Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.

Leipzig, 22. September 1861. **C. G. Stöckling u. Frau.**

Dank. Für die bei der gestern Nachmittag erfolgten Beerdigung unseres guten Bruders und Schwagers, des **Kylographen Louis Bornmüller**, bewiesene herzliche Theilnahme, so wie für die ehrenvolle Begleitung des theuern Verstorbenen von seinen Kollegen und Freunden auf seinem Gange zur Gruft sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 22. September 1861.

die Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme bei dem harten Verlust, der mich betroffen hat, sage ich Allen meinen herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, den 23. September 1861.

Johanne Caroline verw. Achtung
geb. **Schmann.**

Heute 7 Uhr Nieldischer Verein.**D. G. 7 Uhr Thüringer Bahnhof.****Mont. 23. Septbr. Ab. 6 Uhr G. B. u. U. — 7¹/₂ Uhr M. B. u. U.**□ **A.****Städtische Speiseanstalt. Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Leuthier.****Ungemeldete Fremde.**

- Angerer, Spiegelglasfabr. a. Fürth, Petersstr. 40.
 Adler, Kfm. a. London, und
 Avolio, Kfm. a. Neapel, Hotel de Baviere.
 Kronheim, Lederfabr. a. Gamen, Lebe's H. garni.
 Boas, Kfm. a. Alexandrien,
 Brink, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
 Boß, Hofmusikalienhdlr. n. Frau a. Berlin,
 Hotel de Baviere.
 Bell, Kfm. a. London, und
 Benjamin, Kfm. a. Edin, Stadt Hamburg.
 Bargerß, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Böttcher, Schuldir. a. Roswein, St. Dresden.
 Boggata, Hofjuwelier a. Danzig, Stadt Rom.
 Bayreuther, Factor n. Frau a. Uels, grüner
 Baum.
 Bein, Frau Privat. a. Hamburg, Restaur. der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Boyßen, Kfm. a. Braunschweig, und
 Becker, Kfm. a. Carlsbad, Stadt London.
 Bleicher, Corsetfabr. a. Göttingen, Reichstr. 10.
 Brill, Lederfabrikant a. Gschwede, Ritterstr. 14.
 Becker, Hblsm. n. Sohn a. Lissa, Brühl 56.
 Bloch, Kfm. a. Gdenkoben, Palmbaum.
 Bornemann, Banquier'sfrau n. Tochter aus St.
 Petersburg, Hotel de Prusse.
 Becker, Musiker a. Moskau, Wolfs Hotel garni.
 Bahr, Lehrer a. Dowlaten, Vamberger Hof.
 Conrad, Caffen-Director a. Zwickau, Stadt
 Nürnberg.
 Carlus, Kfm. a. Reiz, Stadt London.
 Grachy, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
 Dittich, Mechaniker a. Treblin, Schw. Kreuz.
 Detmar, Puppbdln. a. Magdeburg, d. Haus.
 Dameritz, Kupferschmiedemeister aus Dresden,
 deutsches Haus.
 Dockhorn, Kfm. a. Breslau, Inselstraße 15.
 Dornmeyer, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
 Dominik, Schmiedemstr. a. Selbelang, Restaur.
 des Berliner Bahnhof's.
 Dimitriadi, Kfm. a. Braila, Stadt Frankfurt.
 v. Egidy, Frau a. Dresden, Palmbaum.
 Grier, Expediteur a. Grünberg, goldnes Sieb.
 Eisenmann, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Rom.
 Friedländer, Kfm. a. Reichenbach, St. Hamb.
 Ferber, Kfm. n. Frau a. Lyon, H. de Russie.
 Funk, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Ferlmann, Kfm. a. Helsingfors, Stadt Rom.
 Friedländer, Kfm. a. Bromberg, Hall. G. 10.
 Frank, Kfm. a. Gdln, und
 Friedberg, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Glück, Hblscommis a. Berlin, Brühl 32.
 Gernsheim, Kfm. a. Worms, Palmbaum.
 Goulden, Pastor a. Blois, und
 Guiz-Glover, Kfm. a. Barcelona, Palmbaum.
 v. Gresse, Rgtsbes. a. Reudorf, Restauration
 des Berliner Bahnhof's.
 Grau, Kfm. a. Wartenberg, Nicolaisstraße 39.
 Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
 Göffel, Kfm. a. London, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Holländer, Kfm. a. Fürth, und
 Herz, Kfm. a. Gdln, Stadt Hamburg.
 Häufeler, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Herkadt, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Hirsch, Fabr. a. Mülsen, grüner Baum.
 Henke, Agent a. Meerane, blaues Ros.
 Haase, Kupferschmiedemstr. a. Nienburg, Schw. Kreuz.
 Hoffmann, Kfm. n. L. a. Magdeburg, d. Haus.
 Holzemer, und
 Hößing, Gerbermstr. a. Gmünden, Ritterstr. 39.
 Hartung, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 37.
 Hahn, Expediteur a. Hirschberg, goldnes Sieb.
 Hedel, Hblsm. a. Auerbach, Vamberger Hof.
 Jiperen, Kfm. a. Kcajowa, Stadt Frankfurt.
 Janger, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Jentzsch, Handelsmann aus Neuhaldensleben,
 weißer Schwan.
 Kopebue, Doctorsfrau, Rent. a. Dresden, und
 Knops, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Krib, Kfm. a. Genf, Hotel de Pologne.
 Kester, Kfm. a. München, Stadt Rom.
 Koch, Def. a. Schildau, Tiger.
 Kästner, Amtm. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz.
 Kühsfuß, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 39.
 Kaufmann, Lederhdlr. a. Welscheneß, und
 Kaufmann, Lederhdlr. a. Ottendorf, Brühl 39.
 Kreuzbrug, Dr. n. Fam. a. Prag, H. de Prusse.
 Kronmwell, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Lippert, Assessor a. Halle a/S., Palmbaum.
 Lofler, Kfm. a. Schmalkalden, Stadt Frankfurt.
 v. Leinert, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 Löwen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Loimann, Dr. med. n. Frau aus Franzensbad,
 Hotel de Pologne.
 Lange, Juwel. a. Berlin, Stadt Rom.
 Ludwig, Kfm. a. Plauen, Restauration d. Leip-
 zig-Dresdner Eisenbahn.
 Mengen, Kfm. a. Münster, Hotel de Russie.
 Meßner, Kfm. a. Stettin, Stadt Dresden.
 Mißch, Kfm. a. Berlin, und
 Merzer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Müller, Schneidermstr. aus Rudolstadt, weißer
 Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Stettin, Lebe's Hotel garni.
 Müller-Albert, Fabr. aus Neustadt a/D., Hotel
 de Pologne.
 Mißch, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Mund, Kfm. a. Posen, Ritterstraße 35.
 v. Mannsbach, Baron, Gutsbesitzer n. Frau a.
 Frankenhäusen, und
 Mann, Kfm. a. Dessau, Palmbaum.
 Müller, Instrumentenmacher a. Danzig, g Sieb.
 Mandus, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdln.
 Ras, Handels-Agent a. Brody, Ritterstr. 37.
 Neubauer, Hblscommis a. Schneeberg, g. Einhorn.
 Nautel-Horns, Kfm. a. Berviers, Palmbaum.
 Neustadt, Rkte. a. Prag, Hotel de Pologne.
 v. Nischwitz, Baron, Rgtsbes. aus Königsefeld,
 Stadt Dresden.
 Neuburger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
 Neumcke, Kfm. a. Bennedensstein, und
 Nidel, Getreidehdlr. a. Coswig, weißer Schwan.
 Oberholz, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 Ditto, Privat. a. Charlottenburg, Lebe's H. garni.
 Pedinghaus, Kfm. a. Wörde, St. Hamburg.
 Palm, General a. Berlin, und
 Porto-Alegro, Brasilianischer General-Consul a.
 Berlin, Hotel de Russie.
 Purriß, Schirmfabr. a. Niga, Hotel de Russie.
 Panzer, Student a. Wien, und
 Preuß, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Dresden.
 Pöppsch, Braumstr. a. Mülbis, Schw. Kreuz.
 Püßel, Fabr. a. Köbeln, Hotel z. Kronprinz.
 Perelles, Lederhdlr. n. Frau a. Prag, Ritterstr. 37.
 Peulert, Kfm. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
 Djaronoff, Graf, General-Consul n. Familie
 a. Warschau, Hotel de Prusse.
 Röhn, Seidenwirfermstr. a. Berlin, Katharinen-
 straße 21.
 Rothkopf, Fabr. a. Kaiserswerth, Palmbaum.
 Rieger, Fabr. n. Schwester a. Bernau, Münch-
 ner Hof.
 Rosenberg, Kfm. a. Heiligenbeil, Nicolaisstr. 38.
 Radmacher, Versicherungsbeamter aus Frank-
 furt a/M., Hotel de Pologne.
 Reinemann, Kfm. a. Ulm, Stadt London.
 Radke, Juwelier a. Warschau, und
 Rucinski, Juwelier a. Warschau, St. Dresden.
 Roson, Fräul. a. Glogau, und
 Resch, Juwel. a. Wien, Stadt Rom.
 Se. Durchl. der Prinz Reuß, Rent. n. Familie
 a. Zerkendorf,
 Reymond, Reis. a. Lausanne, und
 Rosenberg, Lederfabr. a. Gamen, Lebe's H. garni.
 Rau, Hblscommis a. Remmingen, Reichstr. 51.
 v. Sydow, General-Lieut. a. Breslau, Hotel
 de Baviere.
 Schäblich, Dr. a. Pegau, Münchner Hof.
 Schneider, Prof. a. Dresden, und
 v. Schack, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Steffens, Juwelier nebst Frau aus Hamburg,
 Stadt Rom.
 Schultzeiß, Tischlermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Schier, Hblsm. nebst Tochter aus Falkenau,
 schwarzes Kreuz.
 Schmidts, Kfm. a. Erfurt, deutsches Haus.
 Scharff, Gastwirth a. Uelangen, und
 Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.
 Schwabe, Kfm. aus Neustadt a/D., Hotel de
 Pologne.
 v. Schlebrügge, Def. a. Stuttgart, Lebe's H. g.
 Schulbaum, Hblsm. a. Brody, Brühl 47.
 Streichenberg, Kfm. a. Basel, Reichstr. 51.
 Schröder, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schnepfer gen. Brinken, Lederhdlr. a. Nechling-
 hausen, und
 Schnepfer, Lederhdlr. a. Oberweischede, Brühl 39.
 Seidel, Geschäftsführer a. Spremberg, 3 Lilien.
 Schlamm, Rauchwbdln. a. Wurzen, Ritterstr. 28.
 Steinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Steinhau, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Schlachter, Kfm. a. Paris, Brühl 18.
 Stummvoll, Drechslermstr. a. Wien, und
 Scharf, Hblscommis a. Weissenfels, Stadt Gdln.
 Scholz, Tuchfabr. a. Lübben, und
 Starke, Tuchfabr. a. Grünberg, goldner Anker.
 Strotthotte, Doctorsfrau a. Grünstadt, und
 Stark, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Stiebler, Hblsm. a. Glaucha, Vamberger Hof.
 Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Thurneyien, Kfm. n. Frau a. Basel, H. de Russie.
 Töpfer, Kfm., und
 Töpfer, Kfm. n. S. a. Schneeberg, Nicolaisstr. 48.
 Trüßler, Geh.-Rath a. Auerbach, St. Nürnberg.
 Thum, Juwel. a. Berlin, Stadt Rom.
 Türke, Lehrer a. Zwickau, grüner Baum.
 Trenkmann, Student a. Würzburg,
 Traberth, Kfm. a. Berlin, und
 Triegler, Privat. a. Graz, schwarzes Kreuz.
 Ulrich, Ingenieur-Assistent a. Prag, Schw. Kreuz.
 v. Volzheim, Assessor a. Wolfenbüttel, Hotel
 de Pologne.
 Vogl, Kfm. a. Gdln, blaues Ros.
 Wöckler, Fabr. a. Gdln, Restaur. der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn.
 Wannert, Kfm. n. Schwester a. Berlin, Lebe's
 Hotel garni.
 Boltmann, Hutfabr. a. Laibach, und
 Boltmann, Conditore n. Familie a. Pancsova,
 Wolfs Hotel garni.
 Wienandts, Kfm. a. Rheydt, Palmbaum.
 Wolff, Dr., Rent. n. Familie a. Berlin,
 Würzler, Medicinalrath a. Bernburg, und
 v. Wartenberg, Baron, Rgtsbes. n. Familie a.
 Gleifen, Hotel de Baviere.
 Wittenburg, Kfm. n. Frau a. Wandersbeck, Hotel
 de Russie.
 Wunderlich, Fabr. a. Zwickau, grüner Baum.
 Widmann, Kfm. a. Nürnberg, blaues Ros.
 Walthier, Polizei-Commissair n. Frau a. Hild-
 burghausen, Lebe's Hotel garni.
 v. Bedlitz, Freih., Part. a. Brieg, H. de Bav.
 Zinnert, Uhrmacher a. Prag, goldnes Einhorn.
 Zobel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.